

GKW

Ein kommunales Unternehmen
für den Umweltschutz

Geschäftsbericht
2025

Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter unserer Verbandsmitglieder,

wenn wir auf das Jahr 2025 zurückblicken, blicken wir auf ein Jahr, das uns gefordert, bewegt und gleichzeitig stolz gemacht hat. Wasser ist ein Grundpfeiler unseres Lebens – und damit auch die Aufgabe, es zu schützen. Hier im mittleren Neckarraum, wo Menschen, Unternehmen und Natur so eng beieinander liegen, spüren wir diese Verantwortung jeden Tag ganz unmittelbar.

Was unsere tägliche Arbeit ausmacht, geschieht oft im Verborgenen: Komplexe technische Abläufe, schnelle Entscheidungen, dauerhafte Einsatzbereitschaft, stille Routinen, die dennoch höchste Aufmerksamkeit erfordern. Unser GKW-Team begegnet all dem mit einer beeindruckenden Mischung aus Fachwissen, Teamgeist und echter Leidenschaft für das, was wir tun. ***Diese Menschen sorgen jeden Tag dafür, dass unsere Region sicher, sauber und lebenswert bleibt – und dafür möchten wir ihnen unseren tiefen Dank aussprechen.***

2025 war geprägt von Weiterentwicklungen, Herausforderungen und vielen Fortschritten.
Wir haben Anlagen modernisiert, Projekte vorangebracht und sind gemeinsam Wege gegangen, die unsere Wasserwirtschaft zukunftsfest machen. Gleichzeitig haben wir verantwortungsvoll und vorausschauend mit den uns anvertrauten Mitteln gearbeitet – immer mit dem Ziel, nachhaltig und transparent zu handeln.

In diesem Geschäftsbericht möchten wir Sie mitnehmen: Hinein in die Themen, die uns bewegt haben, in die Projekte, die wir umgesetzt haben, und in die Zahlen, die zeigen, wofür wir stehen – für Verlässlichkeit, Qualität und gemeinsames Gestalten.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende und interessante Lektüre und freuen uns darauf, diesen Weg auch in Zukunft gemeinsam mit Ihnen weiterzugehen.

Mit freundlichen Grüßen

Steffen Weigel
Verbandsvorsitzender

Rainer Hauff
Geschäftsführer

01
Kompetent betrieben 4

Neubau Regenüberlauf 3525 in Kirchheim unter Teck 6
Vergrößerung der zwei Mannlöcher an den Faultürmen
auf der Kläranlage Wendlingen 8
Arbeitssicherheit beim GKW 10
Kläranlage Reichenbach: Austausch defektes Räumschild
in der Nachklärung 12
Kläranlage Ochsenwang: Tauchereinsatz sichert den Anlagenbetrieb 13
Schlammentwässerung auf den dezentralen Kläranlagen 14
Intelligente Bewirtschaftung der Regenüberlaufbecken 16
Fällmittelstationen: Überprüfungen und Erneuerungen 18
Die Instandhaltung 20
Die Elektrotechnik 22
Das GKW in Zahlen 23

02
Permanent begleitet 24

Beschäftigte des Zweckverbandes 2025 26
Der Verband und seine Mitglieder 30
Zusammensetzung des Verwaltungsrates 34
Ausbildung und Studium beim GKW 36

03
Wirtschaftlich entwickelt 38

Wirtschaftliche Entwicklung des Verbandes 40
Gewinn- und Verlustrechnung 2025 46

04
Genau gerechnet 48

Bilanz zum 31.12.2025 50
Anhang mit Anlagen 52
Ermittlung der Verbandsumlagen 2025 62
Liquiditätsrechnung, Entwicklung der Liquidität 83
Prüfungen 86



Wir sorgen für reine Gewässer – 365 Tage im Jahr

01

Kompetent betrieben

- Neubau Regenüberlauf 3525 in Kirchheim unter Teck
- Vergrößerung der zwei Mannlöcher an den Faultürmen auf der Kläranlage Wendlingen
- Arbeitssicherheit beim GKW
- Kläranlage Reichenbach: Austausch defektes Räumschild in der Nachklärung
- Kläranlage Ochsenwang: Tauchereinsatz sichert den Anlagenbetrieb
- Schlammentwässerung auf den dezentralen Kläranlagen
- Intelligente Bewirtschaftung der Regenüberlaufbecken
- Fällmittelstationen: Überprüfungen und Erneuerungen
- Die Instandhaltung
- Die Elektrotechnik
- Das GKW in Zahlen

Neubau Regenüberlauf 3525 in Kirchheim unter Teck



Das Regenüberlaufbecken von innen (Quelle: ZV GKW)

Die ersten Überlegungen zum Neubau des Regenüberlauf (RÜ) 3525 in der Stuttgarter Straße in Kirchheim unter Teck stammen aus dem Jahr 2011. Am bisherigen Standort, im Kreuzungsbereich zur Hegelstraße, konnten heutige wasserwirtschaftliche Anforderungen nicht mehr umgesetzt werden. Ziel war der Neubau des eigentlichen Regenüberlaufes schräg gegenüber im Bereich einer städtischen Grünfläche zusammen mit einem nach Norden führenden Ableitungskanal. Ende 2024 waren vor allem naturschutzfachliche Vorgaben und die Schnittstellen zum Verbandsmitglied Kirchheim unter Teck geklärt, die wasserrechtliche Erlaubnis lag vor und die Auftragserteilung an die Firma Schwenk war erfolgt.

Die Projektabwicklung, inklusive der Ausschreibung und Vergabe, erfolgte federführend durch die Stadt Kirchheim unter Teck, da wesentliche Kanalbaumaßnahmen die Stadt betrafen. Der GKW-Anteil umfasste lediglich rund 10 % und war Bestandteil eines getrennten LV-Abschnittes.

Die Baumaßnahme gestaltete sich von Anfang an sehr komplex, da nicht nur Kanalbaumaßnahmen erfolgten, sondern auch Gewässerbau, Brückenbau und Radweginfrastruktur zwischen Fabrikstraße und Saarstraße zu berücksichtigen waren. Deutlich sichtbar wurde dies durch hohe naturschutzfachliche Auflagen, die sich in „sekundären" Planungskosten widerspiegelten.



Das Regenüberlaufbecken von innen (Quelle: ZV GKW)

Umgesetzte Maßnahmen

Zunächst wurde ein neuer Verbindungskanal zwischen der Kernstadt aus Richtung Saarstraße bis zum bestehenden Anschluss in der Fabrikstraße geschaffen. In der Folge konnte der Ableitungskanal vom neuen Regenüberlauf Richtung Hegelstraße gebaut werden. Im Zuge dieser Baumaßnahmen wurde auch der Geh- und Radweg südlich der Lauter auf drei Meter verbreitert und es erfolgten die Instandsetzung der Wendeplatte Fabrikstraße. Darüber hinaus wurde die bestehende Brücke über den Kegelesbach durch eine neue, hochwassersichere Brücke ersetzt. Dies erfüllt künftig auch die Anforderungen des Hochwasserschutzes und trägt so zur Sicherheit bei Starkregenereignissen bei.



Laufende Bauarbeiten am neuen Regenüberlauf (Quelle: ZV GKW)

Für die Dauer der Bauarbeiten musste der Geh- und Radweg südlich der Lauter zwischen Saarstraße und Fabrikstraße gesperrt bleiben. Als Umleitung stand ein ausgebauter Feldweg nördlich der Lauter zur Verfügung. Bereits im Vorfeld wurden durch die Netze BW Verlegungsarbeiten von Versorgungsleitungen durchgeführt, um den Bauablauf zu erleichtern. Das Projekt berücksichtigte zudem die geplanten Entwicklungen auf dem Gelände des Gewerbeparks „Unterer Mühlbach".



Neuer Geh- und Radweg von oben (Quelle: Stadtverwaltung Kirchheim/Teck)

Die Sperrung, die bis November 2025 vorgesehen war, konnte bereits Anfang Juni aufgehoben werden. Am Donnerstag, 05.06.2025, wurde sowohl der neue Abwasser-, als auch der Radweg feierlich durch Oberbürgermeister Dr. Pascal Bader und den Ersten Bürgermeister Achim Rapp wiedereröffnet.

Dass die Wiedereröffnung deutlich vor dem ursprünglich geplanten Zeitpunkt erfolgen konnte, ist dem reibungslosen und engagierten Zusammenspiel aller am Bau beteiligten Akteure zu verdanken.



Feierliche Inbetriebnahme am 05.06.2025 (Quelle: Stadtverwaltung Kirchheim/Teck)

Vergrößerung der zwei Mannlöcher an den Faultürmen auf der Kläranlage Wendlingen

Das GKW plante zu Beginn des Jahres 2025, an den bestehenden Faulbehältern 1 und 2 auf der Kläranlage Wendlingen nachträglich jeweils ein seitliches Mannloch mit einem Durchmesser von 80 cm zu installieren. Ziel der Maßnahme war die Schaffung eines ungehinderten und sicheren Zugangs zu den Faulbehältern sowie die Möglichkeit zum Einbringen von Material und Gerätschaften für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten.



Faultürme der Kläranlage Wendlingen am Neckar (Quelle: ZV GKW)

Die vorhandenen Zugänge (DN 500) waren für diese Anforderungen nicht ausreichend dimensioniert und befanden sich zudem teilweise unterhalb der Geländeoberkante, wodurch für jede Wartungsmaßnahme eine aufwendige Freilegung erforderlich war.

Um den Zugang zu optimieren und die regelmäßigen Wartungsarbeiten effizienter zu gestalten, sollten neue seitliche Mannlöcher (DN 800) hergestellt werden.

Die Arbeiten umfassten Gerüstbau, Betonabbruch mit Höchstdruckwasserstrahlarbeiten, Betonierarbeiten und Fassadenarbeiten. Die Maßnahme wurde am 11.03.2025 ausgeschrieben. Aus terminlichen Gründen gelang jedoch keine Submission vor der März-Verwaltungsratssitzung. Damit die Maßnahme



Mannloch vor der Maßnahme Durchmesser DN 500 (Quelle: ZV GKW)

dennoch im Jahr 2025 fertiggestellt werden konnte, wurde die Vergabeentscheidung auf die Verwaltung delegiert.

Es lagen drei Angebote vor, welche alle über der Kostenberechnung lagen. Offensichtlich wurde die Maßnahme als nicht trivial kalkuliert. Dennoch war der Auftrag zu erteilen. Am 28.04.2025 erfolgte die Beauftragung der Firma Brodbeck mit einem Auftragsvolumen von rund 193.000 EUR.

Hinzu kam, dass im Zuge der Baumaßnahme festgestellt wurde, dass damals in Teilen der Fassade der Faultürme asbesthaltige Materialien verbaut wurden. Diese unerwartete Erkenntnis stellte eine zusätzliche Herausforderung dar, da Asbest aufgrund seiner gesundheitsschädlichen Eigenschaften besonderen Vorschriften im Umgang und bei der Sanierung unterliegt. Die Arbeiten mussten daher unter strengen Sicherheitsauflagen angepasst und teilweise neu geplant werden. Spezialisierte Fachfirmen wurden eingebunden, um die belasteten Bereiche fachgerecht zu sichern und zu bearbeiten. Trotz des erhöhten organisatorischen und zeitlichen Aufwands hatte der Schutz unserer Mitarbeitenden und aller Beteiligten stets oberste Priorität.

Die Gesamtmaßnahme konnte dennoch wie geplant im Herbst 2025 fertiggestellt werden.



Mannloch Durchmesser DN 800 (Quelle: ZV GKW)



Betonarbeiten (Quelle: ZV GKW)



Ausschnitt Mannloch (Quelle: ZV GKW)



Fertiggestelltes Mannloch (Quelle: ZV GKW)

Arbeitssicherheit beim GKW

In unseren vergangenen Geschäftsberichten haben wir bereits die Bedeutung von Gefährdungsbeurteilungen (GB) und den daraus resultierenden Betriebsanweisungen (BA) thematisiert. Ein zentrales Thema, das sich als roter Faden durch fast alle unsere Arbeitsbereiche zieht, ist die Alleinarbeit.

Kurz erklärt: Was ist Alleinarbeit?

Von Alleinarbeit spricht man, wenn eine Person Aufgaben außerhalb von Ruf- und Sichtweite zu anderen erledigt. In Notfällen oder kritischen Situationen ist somit keine sofortige Hilfe durch Kollegen möglich. Auf unseren zum Teil weitläufigen Anlagen, bei Rufbereitschaftseinsätzen und insbesondere auf unseren kleineren Außenkläranlagen ist dies oft unvermeidbar.

Beispielkläranlage

Bei der Kläranlage Ochsenwang handelt sich um eine sehr kleine und abgelegene Anlage (s. Bild unten), die nur selten gleichzeitig von mehreren Personen aufgesucht wird. Gerade hier wird deutlich, welche praktischen Herausforderungen mit Alleinarbeit verbunden sind: Lange Wege, eingeschränkte Erreichbarkeit und die Distanz zu unterstützenden Kolleginnen und Kollegen erfordern ein besonders umsichtiges und vorausschauendes Arbeiten. Solche Anlagen zeigen, wie wichtig es ist, die Sicherheitskonzepte regelmäßig an die tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort anzupassen und praxisnah weiterzuentwickeln.

Alleinarbeit – gefährlich oder verboten?

Alleinarbeit ist nicht grundsätzlich unzulässig, erfordert jedoch ein besonderes Augenmaß. Das Arbeitsschutzgesetz verpflichtet alle Arbeitgeber dazu, die mit der Alleinarbeit verbundenen Gefährdungen präzise zu ermitteln und zu bewerten. Typische Risiken sind beispielsweise das Ausrutschen oder Abstürzen. Um diese Risiken zu minimieren, setzen wir auf eine Kombination aus technischen und organisatorischen Maßnahmen. So sorgen durchgehende Beckensicherungen mit Geländern für physischen Schutz, während die Mitführpflicht von Kommunikationsgeräten sowie die regelmäßigen Sicherheitsunterweisungen die organisatorische Absicherung gewährleisten.



Luftbild Kläranlage Ochsenwang (Quelle: ZV GKW)



Frau Etike beim Probe nehmen (Quelle: ZV GKW)

Präventionsarbeit

Darüber hinaus ist für uns die Sensibilisierung aller Mitarbeitenden ein wesentlicher Bestandteil der Präventionsarbeit. Durch regelmäßige Schulungen und praxisnahe Unterweisungen stärken wir das Gefahrenbewusstsein und fördern eine aktive Sicherheitskultur. Ergänzend prüfen und aktualisieren wir unsere Gefährdungsbeurteilungen kontinuierlich, um auch auf veränderte Rahmenbedingungen oder neue Erkenntnisse zeitnah reagieren zu können. Ziel ist es, so sicher wie möglich zu gestalten und gleichzeitig die Eigenverantwortung unserer Mitarbeitenden zu stärken.

Gibt es Grenzen?

Es gibt Tätigkeiten, bei denen das Risiko so hoch ist, dass Alleinarbeit strikt verboten bleibt. Dazu gehören Arbeiten in umschlossenen Räumen wie Schächten oder Kanälen (Gefahr durch Gase oder Ertrinken) sowie Aufgaben, bei denen ein Absturz zur sofortigen Handlungsunfähigkeit führen könnte. Hier ist eine zweite Person zur Sicherung zwingend vorgeschrieben.

Gerechtfertigter Aufwand?

Warum dieser Aufwand im Vergleich zum Privatleben? Manch einer mag sich fragen: „Wo ist der Unterschied zum privaten Waldspaziergang? Auch dort kann ich stürzen und werde vielleicht nicht gefunden." Der entscheidende Unterschied liegt in der Verantwortung: Während man privat für sein eigenes Risiko verantwortlich ist („allgemeines Lebensrisiko"), hat der Arbeitgeber eine gesetzliche Fürsorgepflicht. Eine Kläranlage ist keine natürliche Umgebung wie ein Wald, sondern ein künstlich geschaffener Arbeitsraum mit speziellen Gefahren wie Biogasen, tiefen Becken sowie elektrischen und beweglichen Anlagenteilen. Unser Ziel ist es, diese Umgebung so sicher zu gestalten, dass jeder Mitarbeiter am Ende des Tages gesund nach Hause zurückkehrt.



Kläranlage Reichenbach: Austausch defektes Räumschild in der Nachklärung

Die Nachklärbecken bilden den letzten biologischen Prozessschritt einer Kläranlage. Hier setzt sich der Belebtschlamm am Beckenboden ab und wird kontinuierlich durch das Räumsystem in den Schlammtrichter gefördert. Das gereinigte Wasser kann anschließend in den Vorfluter eingeleitet werden. Eine zuverlässige Schlammräumung ist daher für einen stabilen Kläranlagenbetrieb unverzichtbar.

Im Sommer 2025 wurden an einem der beiden Nachklärbecken der Kläranlage Reichenbach ungewöhnlich starke Lauf- und Kratzgeräusche festgestellt. Gleichzeitig zeigte sich, dass die Schlammräumung nicht mehr ordnungsgemäß funktionierte. Zur Ursachenfeststellung musste das betroffene Nachklärbecken außer Betrieb genommen, vollständig entleert und gereinigt werden.

Bei der Begutachtung stellte sich heraus, dass das Räumschild erheblich beschädigt war und nicht mehr instandgesetzt werden konnte. Ein Weiterbetrieb hätte zu Folgeschäden an der Räumerbrücke sowie zu einer Beeinträchtigung der Reinigungsleistung führen können.

Da die Lieferzeit für das neue Räumschild mehrere Wochen betrug, musste kurzfristig eine Übergangslösung gefunden werden. Hierzu wurde das beschädigte Bauteil entfernt und durch eine angepasste Holzkonstruktion ersetzt. Dieses Provisorium ermöglichte einen sicheren und zuverlässigen Weiterbetrieb bis zur Lieferung und Montage des Ersatzteils.

Während der Außerbetriebnahme stand nur eines der beiden Nachklärbecken zur Verfügung. Dadurch reduzierte sich die hydraulische Kapazität der Nachklärung auf etwa 50 %. Insbesondere bei Regenwetter stellte dies eine zusätzliche Herausforderung für den Anlagenbetrieb dar und erforderte eine angepasste Betriebsweise.

Die schnelle Umsetzung der provisorischen Lösung war nur durch die enge Zusammenarbeit der Bereiche Betrieb, Instandhaltung und externen Firmen möglich. Durch das koordinierte Vorgehen konnte die Betriebssicherheit der Kläranlage jederzeit gewährleistet und eine Beeinträchtigung der Reinigungsleistung bestmöglich verhindert werden.



Defektes Räumschild (Quelle: ZV GKW)



Provisorisches Räumschild aus Holz (Quelle: ZV GKW)

Kläranlage Ochsenwang: Tauchereinsatz sichert den Anlagenbetrieb

Die Kläranlage Ochsenwang befindet sich in einem besonders sensiblen Umfeld innerhalb eines Naturschutzgebietes. Umso wichtiger ist ein störungsfreier Betrieb aller Anlagenteile, damit der Belebtschlamm sicher in der Kläranlage zurückgehalten und das gereinigte Abwasser ordnungsgemäß behandelt werden kann.

Im Rahmen eines regulären Kontrollgangs im Januar 2025 wurde festgestellt, dass der Wasserspiegel in der biologischen Reinigungsstufe ungewöhnlich hoch war und sich bereits knapp unterhalb der Auslaufrinne zur Nachklärung befand. Unter normalen Betriebsbedingungen liegt der Wasserspiegel deutlich niedriger und der Belebtschlamm strömt über eine Verbindungsleitung in das Nachklärbecken.

Die Ursache war eine Teil-Verstopfung dieser Verbindungsleitung. Dadurch konnte der Schlamm nicht mehr ordnungsgemäß zur Nachklärung gelangen. Ohne eine schnelle Beseitigung der Störung bestand die Gefahr, dass Belebtschlamm über die Auslaufrinne direkt in den empfindlichen Vorfluter gelangt und die Reinigungsleistung der Kläranlage erheblich beeinträchtigt wird.

Zunächst wurde versucht, die Leitung mit einem Spülwagen wieder freizubekommen. Diese Maßnahmen blieben jedoch ohne Erfolg. Aufgrund der anhaltenden Niederschläge und der Schneeschmelze konnte die Anlage nicht außer Betrieb genommen und entleert werden. Da auf der Kläranlage keine ausreichenden Puffervolumen zur Verfügung stehen und ein sicherer Anlagenbetrieb gewährleistet werden musste, war kurzfristig der Einsatz einer Spezialtauchfirma erforderlich. Mithilfe des Tauchers konnte die Verstopfung in der Verbindungsleitung erfolgreich beseitigt und der reguläre Betrieb der Kläranlage wiederhergestellt werden. Im Zuge der Arbeiten wurde zusätzlich ein Edelstahlseil in die Leitung eingezogen. Dadurch können zukünftige Verstopfungen bei Bedarf ohne erneuten Tauchereinsatz beseitigt werden, was die Betriebssicherheit erhöht und gleichzeitig den Wartungsaufwand reduziert.

Der Vorfall zeigt, wie wichtig regelmäßige Anlagenkontrollen und ein schnelles, abgestimmtes Handeln aller Beteiligten sind. Durch das zügige Eingreifen konnte eine Beeinträchtigung des Kläranlagenbetriebs sowie eine Belastung des ökologisch sensiblen Vorfluters verhindert werden.



Tauchereinsatz (Quelle: ZV GKW)



Verbindungsleitung im teilentleerten Zustand (Quelle: ZV GKW)

Schlammentwässerung auf den dezentralen Kläranlagen

Die Schlammentwässerung ist ein zentraler Prozessschritt zur Volumenreduzierung und damit zur Verringerung der zu entsorgenden Mengen. Ziel ist es, den Wasseranteil im Klärschlamm möglichst weit zu reduzieren und einen hohen Trockensubstanzgehalt (TS-Gehalt) zu erreichen.

Auf den dezentralen Kläranlagen kommen aktuell folgende Entwässerungsverfahren zum Einsatz:

- 4 Kammerfilterpressen
- 1 Zentrifuge
- zusätzlich werden 5 Kläranlagen über mobile Zentrifugen entwässert

In allen Verfahren werden Polymere bzw. Flockungsmittel eingesetzt, um die Entwässerbarkeit des Schlammes zu verbessern. Der zugeführte Flüssigschlamm hat hier einen TS-Gehalt zwischen 2 – 5 %.

Kammerfilterpresse

Bei der Kammerfilterpresse wird der konditionierte Schlamm in Hohlkammern gepumpt und unter hohem Druck entwässert. Das Wasser tritt als Filtrat durch Presstücher aus, während der Feststoff als Schlammkuchen zurückbleibt. Dieses Verfahren ermöglicht sehr hohe TS-Gehalte von bis zu etwa 30 % und damit ein deutlich reduziertes Restvolumen, was sich unmittelbar positiv auf die Entsorgungskosten auswirkt. Nachteile hierbei sind ein diskontinuierlicher Betrieb sowie ein erhöhter Personal- und Wartungsaufwand.

Je nach baulichen Gegebenheiten erfolgt der Austrag des entwässerten Schlamms in Mulden oder LKW über unterschiedliche Systeme, beispielsweise über Schwerkraft, Trogkettenförderer, Förderschnecken oder Förderbänder.

Zentrifuge

Bei der Zentrifuge erfolgt die Trennung des Schlammes in einer rotierenden Trommel durch Zentrifugalkräfte. Die Feststoffe werden abgeschieden und das Wasser wird als Zentrat in die Biologie abgeführt. Vorteile sind der kontinuierliche Betrieb, ein hoher Automatisierungsgrad sowie die flexible Einsatzmöglichkeit, insbesondere bei mobilen Anlagen. Im Vergleich zur Kammerfilterpresse werden jedoch in der Regel geringere TS-Gehalte erreicht, zudem ist der Energiebedarf höher.



Kammerfilterpresse auf der Kläranlage Baltmannsweiler (Quelle: ZV GKW)

Der erreichbare TS-Gehalt hat einen entscheidenden Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit der Schlammbehandlung. Da die Entsorgungskosten maßgeblich vom zu transportierenden Gewicht bzw. Volumen abhängen, führt ein höherer TS-Gehalt direkt zu geringeren Kosten. Beispielhaft entsteht aus ca. 12 m³ Nassschlamm (≈ 15 t) nach der Entwässerung lediglich rund 1,1 m³ Festschlamm (≈ 1,3 t).

Das bei der Entwässerung anfallende Filtrat bzw. Zentrat enthält erhöhte Konzentrationen an im Abwasser üblichen Inhaltsstoffen (Chemischer Sauerstoffbedarf, Ammonium, Phosphat) und wird in den Reinigungsprozess der Kläranlage zurückgeführt. Diese internen Rückläufe werden bei Planung und Betrieb gezielt berücksichtigt.

Insgesamt ermöglicht die Kombination aus stationären und mobilen Entwässerungssystemen von externen Dienstleistern einen wirtschaftlichen Betrieb der dezentralen Kläranlagen. Der Fokus liegt dabei auf der Maximierung des TS-Gehalts sowie auf einem abgestimmten Betrieb, um sowohl Entsorgungs- als auch Betriebskosten nachhaltig zu optimieren.



Zentrifuge auf der Kläranlage Reichenbach (Quelle: ZV GKW)



Kammerfilterpresse auf der Kläranlage Aichschieß (Quelle: ZV GKW)

Intelligente Bewirtschaftung der Regenüberlaufbecken

Starkregenereignisse stellen die Kanalisation und die angeschlossenen Kläranlagen zunehmend vor große Herausforderungen. Innerhalb kurzer Zeit gelangen erhebliche Wassermengen in das Kanalnetz, wodurch hydraulische Belastungsgrenzen schnell erreicht oder überschritten werden können. Um Überlastungen zu vermeiden und gleichzeitig den Gewässerschutz sicherzustellen, ist eine abgestimmte und vorausschauende Steuerung der vorhandenen Kapazitäten erforderlich.

Das GKW betreibt in mehreren Kommunen eine intelligente, vernetzte Steuerung zur Bewirtschaftung der Regenüberlaufbecken (RÜB). Ziel ist es, das vorhandene Rückhaltevolumen im Kanalnetz optimal zu nutzen und die Kläranlagen gezielt zu entlasten bzw. deren Kapazitäten bestmöglich auszuschöpfen.

Vom Einzelbauwerk zum vernetzten System

In der Vergangenheit wurden Regenüberlaufbecken weitgehend unabhängig voneinander betrieben. Jedes Bauwerk verfügte über eine eigene Steuerung und reagierte ausschließlich auf lokale Messwerte, wie den Höhenstand im Becken sowie den aktuellen Durchfluss. Hierbei wurde nicht berücksichtigt, welche Kapazitäten in der Kläranlage zur Verfügung stehen und wie stark das nachfolgende Kanalnetz ausgelastet ist.



Kläranlage Neckartailfingen – Steuerzentrale der Abwasserüberwachung (Quelle: ZV GKW)

Diese dezentrale Betriebsweise führte häufig zu ineffizienten Zuständen. Während einzelne Becken entleert wurden, konnten nachgelagerte Anlagenteile bereits stark ausgelastet oder sogar überlastet sein. Gleichzeitig blieb vorhandenes Speichervolumen an anderer Stelle ungenutzt.

Mit der Einführung der vernetzten Steuerung wurde dieses Prinzip grundlegend verändert. Heute sind die Regenüberlaufbecken sowie die Kläranlagen miteinander verbunden und tauschen kontinuierlich Informationen aus. Diese Betriebsweise orientiert sich nicht mehr am einzelnen Bauwerk, sondern am Gesamtsystem.

So funktioniert die intelligente Steuerung

Die zentrale Steuerung erfasst fortlaufend relevante Betriebsdaten wie Durchflüsse, Höhenstände und verfügbare hydraulische Kapazitäten in der Kläranlage. Auf dieser Basis wird in Echtzeit entschieden, wann und in welchem Umfang einzelne Regenüberlaufbecken entleert werden.

Ein wesentliches Ziel ist es, Entleerungsvorgänge so zu koordinieren, damit nachgelagerte Systeme nicht überlastet werden. Die Entleerung erfolgt daher nicht gleichzeitig, sondern in einer abgestimmten Reihenfolge. Dadurch wird verhindert, dass mehrere Bauwerke gleichzeitig große Wassermengen in Richtung Kläranlage abgeben und dort zu hydraulischen Spitzenbelastungen führen.

Optimale Nutzung der Kläranlagen-kapazitäten

Ein zentraler Vorteil der vernetzten Bewirtschaftung liegt in der besseren Ausnutzung der vorhandenen Kläranlagenkapazitäten. Während früher häufig Sicherheitsreserven ungenutzt blieben, kann die Kapazität der Kläranlage heute gezielt genutzt werden – ohne die Betriebssicherheit zu gefährden.

Dadurch wird erreicht, dass möglichst viel Mischwasser in der Kläranlage behandelt wird und weniger ungeklärtes Mischwasser über Abschläge in die Gewässer gelangt. Gleichzeitig werden die Regenüberlaufbecken schneller wieder entleert und stehen früher erneut als Speicherraum für nachfolgende Niederschlagsereignisse oder Havariefälle zur Verfügung.

Beitrag zum Gewässerschutz

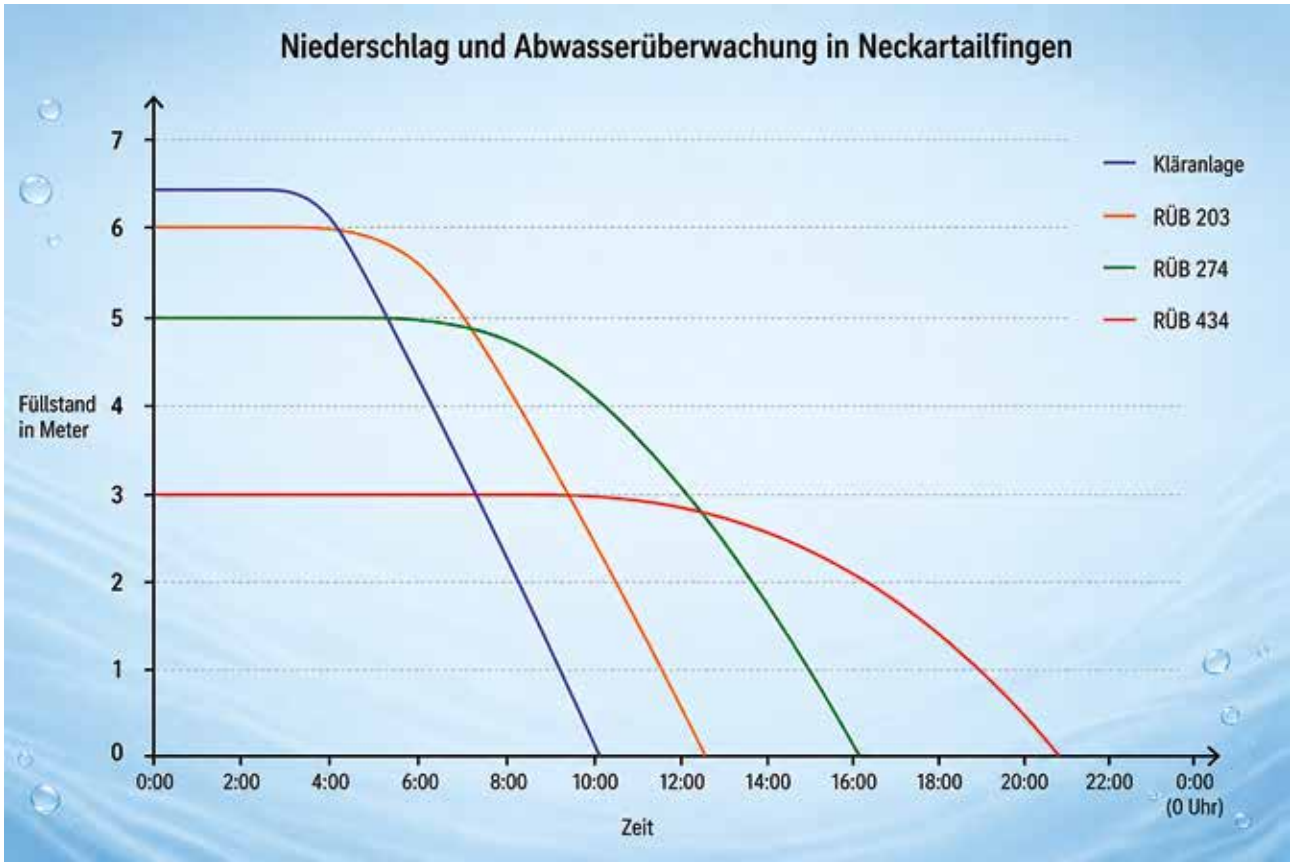
Die koordinierte Steuerung der Regenüberlaufbecken hat unmittelbare Auswirkungen auf die angeschlossenen Gewässer. Durch die gezielte Nutzung von Speicherraum und Behandlungskapazitäten werden Mischwasserabschläge reduziert und zeitlich entzerrt. Dies führt zu einer geringeren Belastung der Vorfluter.

Fazit

Mit der Einführung der intelligenten und vernetzten RÜB-Bewirtschaftung hat das GKW einen wichtigen Schritt hin zu einer modernen und zukunftsfähigen Abwasserbewirtschaftung vollzogen.

Das Kanalnetz wird nicht mehr als Summe einzelner Bauwerke betrachtet, sondern als zusammenhängendes System, in dem alle Komponenten aufeinander abgestimmt arbeiten. Die vorhandenen Kapazitäten werden effizient genutzt, die Betriebssicherheit erhöht und gleichzeitig der Gewässerschutz nachhaltig verbessert.

Für Bürgerinnen und Bürger bleibt die Technik im Hintergrund – ihre Wirkung ist jedoch deutlich spürbar: Nachhaltiger Schutz der Umwelt.



Symbolbild zur Veranschaulichung, generiert über KI, GKW (Quelle: ZV GKW)

Fällmittelstationen: Überprüfungen und Erneuerungen

In den 1990er Jahren wurde die dritte Reinigungsstufe (die chemische Abwasserreinigung) verpflichtend. Seither sind Fällmittelstationen ein zentraler Bestandteil moderner Abwasserbehandlungsanlagen. Sie dienen der gezielten Dosierung chemischer Fäll- und Flockungsmittel zur Phosphorelimination und tragen damit wesentlich zur Einhaltung wasserrechtlicher Einleitungsgrenzwerte bei.

Aufgrund der eingesetzten Chemikalien und der damit verbundenen Gefährdungspotenziale für unser Personal, Gewässer und Böden unterliegen diese Anlagen strengen rechtlichen Anforderungen, welche im Wasserhaushaltsgesetz (WHG) festgeschrieben sind.

Das WHG verfolgt das übergeordnete Ziel, Gewässer als Bestandteil des Naturhaushalts zu schützen und nachhaltige Nutzungen für alle Lebewesen sicherzustellen. Insbesondere Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen – zu denen Fällmittelstationen eindeutig zählen – müssen so beschaffen, errichtet, betrieben und überwacht werden, damit eine Verunreinigung von Gewässern oder des Bodens ausgeschlossen ist.

Einige unserer Fällmittelstationen sind zwischenzeitlich in die Jahre gekommen. Sie bedürfen einer Überholung oder Erneuerung.



Fällmittelstation Kläranlage Frickenhausen (Quelle: ZV GKW)

Die Fällungsreaktion vereinfacht dargestellt:

$$PO_4^{3-} + FeCl_3 \rightarrow FePO_4 + 3Cl^-$$

Phosphat + Fällungsmittel → schwerlösliche Phosphat-Eisen-Verbindung + 3 Chlorid-Anionen

Alterungsprozesse an Behältern, Rohrleitungen und Armaturen, nach heutigem Standard fehlende oder unzureichende Rückhalteeinrichtungen sowie nicht mehr aktuelle Sicherheits- und Betriebsdokumentationen stellen dabei die gängigen Mängel dar.

Neben dem baulichen Zustand spielen auch betriebliche Aspekte eine wichtige Rolle. Veraltete Dosierpumpen, Armaturen oder Messsysteme können zu erhöhtem Wartungsaufwand, ungenauer Dosierung oder Störungen im Betrieb führen. Durch gezielte Erneuerungen werden Betriebssicherheit, Dosiergenauigkeit und Anlagenverfügbarkeit nachhaltig verbessert.

Diese Defizite sind im Laufe der Betriebszeit nicht vermeidbar, erhöhen jedoch das Risiko von Leckagen und unbeabsichtigten Stofffreisetzungen erheblich – mit möglichen schwerwiegenden Folgen für Mensch und Natur.



Fällmittelbehälter Kläranlage Notzingen (Quelle: ZV GKW)

Neben den umweltrelevanten Aspekten ist auch unsere rechtliche Verantwortung zu berücksichtigen. Verstöße gegen die Vorgaben des WHG können zu erheblichen Haftungsrisiken, Bußgeldern und im Schadensfall zu strafrechtlichen Konsequenzen führen. Darüber hinaus drohen behördliche Auflagen bis hin zur Stilllegung von Anlagen, was die Betriebssicherheit und Wirtschaftlichkeit nachhaltig beeinträchtigen würde.

Eine systematische und dokumentierte Überprüfung der Fällmittelstationen ist daher nicht nur eine Frage des Umweltschutzes, sondern auch ein zentraler Bestandteil der unternehmerischen Risikovorsorge – für die Sicherheit unserer Mitarbeiter, die Bewahrung unserer natürlichen Ressourcen und den finanziellen Schutz der Einwohner im Verbandsgebiet.

Vor dem Hintergrund steigender regulatorischer Anforderungen, zunehmender Kontrolldichte durch Aufsichtsbehörden sowie eines wachsenden öffentlichen Bewusstseins für Umwelt- und Gewässerschutz ist ein proaktives Vorgehen notwendig.

Regelmäßige Prüfungen durch qualifizierte Fachbetriebe, Erneuerungen, Aktualisierung der technischen Unterlagen und die konsequente Beseitigung festgestellter Mängel tragen maßgeblich dazu bei, den sicheren und rechtskonformen Betrieb der Fällmittelstationen langfristig zu gewährleisten.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Überprüfung von Fällmittelstationen gemäß WHG nicht als formale Pflicht, sondern als wichtiger Bestandteil eines verantwortungsvollen Anlagenbetriebs zu verstehen ist.

Sie leistet einen wesentlichen Beitrag zum Schutz von Boden und Gewässern, zur Sicherstellung der Rechtskonformität und zur nachhaltigen Absicherung des Anlagenbetriebs.

Die Instandhaltung

Die Instandhaltung unserer technischen Infrastruktur sichert einen zuverlässigen, wirtschaftlichen und stabilen Betrieb unserer Anlagen. Im Fokus stehen Kläranlagen, Regenüberlaufbecken, Regenüberläufe, Pumpwerke sowie Hochwasseranlagen.

Diese sicherheitsrelevanten Einrichtungen stellen hohe Anforderungen an Verfügbarkeit, Betriebssicherheit und technische Betreuung. Ziel ist ein dauerhaft zuverlässiger und energieeffizienter Anlagenbetrieb.

Die Instandhaltung erfolgt bereichsübergreifend und wird durch Fachkompetenz in Mechanik, Maschinentechnik, Elektrotechnik sowie Automatisierung getragen.

Das Jahr 2025 war geprägt von der weiteren Stabilisierung und Optimierung der Instandhaltungsprozesse. Auf dieser Basis konnten Qualität und Reaktionsfähigkeit im Betrieb nachhaltig verbessert werden.

Mechanik und Maschinentechnik

Die mechanische Instandhaltung stellt einen wesentlichen Baustein für die Betriebssicherheit unserer Anlagen dar. Neben planmäßigen Wartungs- und Revisionsarbeiten prägen insbesondere kurzfristige und außergewöhnliche Einsätze den Betriebsalltag.

Ein Beispiel ist die Überholung einer Kammerfilterpresse, bei der ein Dichtungswechsel am Stempel durchgeführt wurde.

Ebenso zählen Einsätze durch Vandalismusschäden zur täglichen Praxis. Beschädigte Anlagenteile werden kurzfristig instand gesetzt, um die Betriebssicherheit wiederherzustellen.

Ein weiterer typischer Einsatz ist die Beseitigung von Verstopfungen in Abwasserpumpen, häufig verbunden mit dem Ziehen von Pumpen in beengten Schächten und unter engen betrieblichen Zeitfenstern.

Neben diesen Einsätzen wurden die turnusmäßigen Instandhaltungszyklen konsequent eingehalten und weiter strukturiert. Dadurch konnte die Anlagenverfügbarkeit stabil gehalten und die Störanfälligkeit reduziert werden.

Durch die Kombination aus planmäßiger Instandhaltung und schneller Reaktion auf Störungen leistet die mechanische Instandhaltung einen entscheidenden Beitrag zur Betriebssicherheit und Verfügbarkeit der Anlagen.

Dabei zeigt sich die hohe Flexibilität und Einsatzbereitschaft der Mitarbeitenden, die auch unter schwierigen Rahmenbedingungen schnell und lösungsorientiert handeln.



Überholung der Kammerfilterpresse (Quelle ZV GKW)

Durch die Kombination aus planbarer Wartung und kurzfristiger Störungsbeseitigung wird ein reibungsloser Anlagenbetrieb sichergestellt. Gleichzeitig tragen die gesammelten Erfahrungen aus den Einsätzen dazu bei, wiederkehrende Schwachstellen zu identifizieren und gezielt Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten.

Ausblick und Zukunftsvision

In den kommenden Jahren soll die Instandhaltung konsequent weiter digitalisiert und strategisch ausgebaut werden. Ziel ist es, durch moderne Diagnosesysteme, standardisierte technische Lösungen und eine datenbasierte Auswertung von Wartungs- und Störungsinformationen, die Anlagenverfügbarkeit weiter zu erhöhen und den Ressourceneinsatz zu optimieren. Gleichzeitig werden Automatisierung, Energieeffizienz und die kontinuierliche Qualifizierung der Mitarbeitenden weiter vorangetrieben, um einen sicheren, wirtschaftlichen und zukunftsfähigen Anlagenbetrieb dauerhaft zu gewährleisten



Verstopfte Abwasserpumpe (Quelle: ZV GKW)



Vandalismusschaden (Quelle: ZV GKW)



Reparierter Vandalismusschaden (Quelle: ZV GKW)

Die Elektrotechnik

Im Bereich Elektrotechnik liegt der Schwerpunkt auf der Sicherstellung der Anlagenverfügbarkeit sowie der gezielten Erneuerung elektrotechnischer Komponenten. Ein wesentlicher Bestandteil war die Fortführung der EMSR-Baumaßnahmen im Verbandsgebiet. Parallel dazu wurden laufend Maßnahmen zur Stabilisierung und Optimierung der Anlagen umgesetzt.

Ein exemplarisches Beispiel aus der Praxis ist die Instandsetzung einer unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV). Durch den Austausch defekter Komponenten konnte die Funktionsfähigkeit kurzfristig wiederhergestellt und die Betriebssicherheit der angebundenen Systeme sichergestellt werden.

Neben geplanten Maßnahmen erfolgen Eingriffe regelmäßig auch im laufenden Betrieb. Unvorhergesehene Ereignisse sind dabei Bestandteil des Betriebsalltags und werden durch die Instandhaltung zuverlässig und routiniert bewältigt.

Ein weiterer Fokus lag auf der Modernisierung und Vereinheitlichung von Automatisierungslösungen. Schrittweise werden dabei ältere Steuerungssysteme durch zukunftsfähige Technik ersetzt, um die Anlagen effizienter betreiben und besser überwachen zu können. Auch die Fernwirktechnik wird kontinuierlich weiterentwickelt, sodass Betriebszustände zentral erfasst und Störungen schneller lokalisiert werden können. Nicht zuletzt spielt auch die Energieeffizienz eine zunehmend wichtige Rolle. Durch die Optimierung von Antrieben, dem gezielten Einsatz energieeffizienter Komponenten sowie die Analyse von Lastprofilen werden Einsparpotenziale identifiziert und genutzt.

Insgesamt zeigt sich, dass die Elektrotechnik einen entscheidenden Beitrag zum sicheren und wirtschaftlichen Betrieb der Anlagen leistet. Die Kombination aus vorausschauender Instandhaltung, technischer Weiterentwicklung und hoher Einsatzbereitschaft der Mitarbeitenden bildet dabei die Grundlage für einen stabilen Anlagenbetrieb.



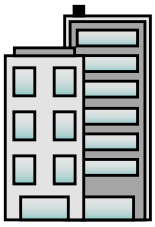
USV-Batterietausch inkl. Funktionsprüfung (Quelle: ZV GKW)

Das GKW in Zahlen

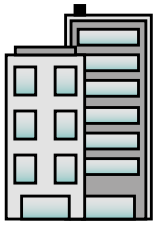
94,1% Reinigungs-leistung des GKW

CSB-Abbau (CSB = Chemischer Sauerstoffbedarf; Summenparameter für die Belastung des Abwassers mit organischen Stoffen)

13.804.195 m³
Behandelte **Abwassermenge** pro Jahr



98.111
Angeschlossene **Einwohner (KA Wendlingen)**



170.213
Ausbaugröße Kläranlage Wendlingen

72,05%

Eigenstromanteil, das entspricht einer CO_2-Ersparnis von 0,88 Mio. kg



Eigenstromerzeugung
aus **Faulgas** (2 BHKW) **2.269.03 kWh**

aus Sonne
über **Photovoltaik** **68.365 kWh**

aus Wasser
über die **Wasserkraftanlage** **78.091 kWh**
durch Nutzung des Höhenunterschiedes zwischen Auslauf der Kläranlage und Höhe Neckarspiegel



8.311 Tonnen Klärschlamm in die Verbrennung
254 Tonnen Rechengut in die Verbrennung
98 Tonnen Sand in die Wiederverwertung

297 **Rufbereitschaftseinsätze** im Jahr, davon 158 Außeneinsätze

auf **17** vom GKW betreuten **Kläranlagen** und

110 angebundenen **RÜB und PW** im Verbandsgebiet des GKW

24/7
für Sie im Einsatz



Gemeinsam im Zweckverband – wir handeln ökologisch und sozial

02

Permanent begleitet

- Beschäftigte des Zweckverbandes 2025
- Der Verband und seine Mitglieder
- Zusammensetzung des Verwaltungsrates
- Ausbildung und Studium beim GKW

Beschäftigte des Zweckverbandes 2025 Ein starkes Team für eine starke Zukunft

Die Mitarbeitenden des Zweckverbandes sind die treibende Kraft hinter unserer erfolgreichen Arbeit. Mit ihrer Expertise, ihrem Engagement und ihrer hohen Leistungsbereitschaft sichern sie jeden Tag den zuverlässigen Betrieb unserer Anlagen und Dienstleistungen. Ihre Motivation ist für uns ein wesentlicher Erfolgsfaktor, deshalb setzen wir konsequent auf Qualifizierung, Wertschätzung und kontinuierliche Weiterentwicklung, um auch künftig höchste Qualität zu gewährleisten.

In den kommenden Jahren, bis 2031, wird ein Teil unserer erfahrenen Stammbelegschaft in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Insgesamt betrifft dies neun Kolleginnen und Kollegen. Gleichzeitig wächst unser Team weiter: Im Geschäftsjahr 2025 erhöhte sich die Zahl der Beschäftigten auf 92. Die Ausbildung junger Menschen bleibt für uns dabei ein zentraler Baustein der Zukunftssicherung – und auch 2025 haben wir diesen Fokus konsequent weiterverfolgt.

Stammbelegschaft

Zum Jahresende 2025 umfasste unsere Stammbelegschaft 85 Beschäftigte, darunter 14 Teilzeitkräfte sowie 18 geringfügig Beschäftigte.

Besonders freuen wir uns über zahlreiche Jubiläen, welche die langjährige Bindung an den Zweckverband unterstreichen. Vier Beschäftigte feierten ihr 5-jähriges, drei Beschäftigte ihr 10-jähriges, eine Beschäftigte ihr 15-jähriges und drei Beschäftigte ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum. Darüber hinaus feierten zwei Beschäftigte ihr 25-jähriges Dienstjubiläum.

Alle Ehrungen wurden im Verlauf des Jahres in einem passenden Rahmen gewürdigt.

Konstruktive Zusammenarbeit mit dem Personalrat

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserem Personalrat wurde auch 2025 erfolgreich fortgeführt. Ein wichtiger Höhepunkt war die jährliche Personalversammlung am 02.12.2025, bei der zentrale Themen transparent vorgestellt und gemeinsam besprochen wurden.

Verwaltung und technischer Bereich – gemeinsam für einen sicheren Anlagenbetrieb

Der Betrieb einer Kläranlage stellt hohe Anforderungen an Organisation, Technik und Umweltstandards.

- In der Verwaltung stehen rechtliche Vorgaben, effiziente Ressourcenplanung und eine funktionierende Personalstruktur im Mittelpunkt.
- Im technischen Bereich sorgen regelmäßige Wartungen, moderne Umwelttechnik und der sichere Anlagenbetrieb für eine hohe Prozessqualität.

Beide Bereiche arbeiten eng verzahnt zusammen – nur so kann ein reibungsloser, nachhaltiger und umweltgerechter Anlagenbetrieb gewährleistet werden.

Wertvolle Unterstützung durch geringfügig Beschäftigte

Auf unseren Kläranlagen unterstützten 2025 insgesamt 17 geringfügig Beschäftigte den laufenden Betrieb. Dieses Modell hat sich in der Praxis bewährt und ermöglicht eine deutliche Entlastung unseres Stammpersonals – daher werden wir den Einsatz künftig weiter stärken.

Auch in der Verwaltung hatten wir wertvolle Unterstützung: Eine geringfügig Beschäftigte übernahm die Digitalisierung bestehender und neuer Verträge sowie deren Ablage im Vertragsmanagementsystem d.3 – ein wichtiger Beitrag zur modernen Verwaltungsarbeit.

Vergleich des Personalstandes	31.12.2025	31.12.2024
Geschäftsführer	1	1
Betriebsleiter	2	1
Instandhaltungsleiter	1	1
Verwaltungsleiter	1	1
Verwaltungspersonal	17	15
Betriebspersonal	45	48
Aushilfen Betriebsführungen	17	16
Aushilfen Verwaltung	1	0
Summe Stammbelegschaft	**85**	**83**
Auszubildende „Kaufleute für Büromanagement“	1	1
Auszubildende „Umwelttechnologe für Abwasserbewirtschaftung“	2	1
Auszubildende „Industriemechaniker“	2	2
Auszubildende „Elektroniker für Betriebstechnik.“	1	1
Duales Studium „Elektrotechnik“	1	0
Anzahl der Beschäftigten insgesamt	**92**	**88**

Fortbildung – Investition in Kompetenz, Sicherheit und Zukunft

Auch 2025 stand die Qualifizierung unserer Beschäftigten im Mittelpunkt. Der Zweckverband setzte seine moderne, bedarfsorientierte Fortbildungsstrategie konsequent fort – mit einem Schwerpunkt auf praxisnahen Präsenzschulungen. Unsere Mitarbeitenden nutzten zahlreiche externe Angebote, um ihr Fachwissen zu vertiefen und neue Anforderungen sicher zu bewältigen. Besonders wichtig war erneut die berufsbegleitende Weiterentwicklung unserer Nachwuchs- und zukünftigen Führungskräfte, um individuelle Karrierewege zu stärken und die Leistungsfähigkeit des Verbandes langfristig zu sichern.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Qualifizierungsmaßnahmen ist das Thema Sicherheit. Im Jahr 2025 wurden 7 Beschäftigte in einer Schulung bei den Johannitern in Esslingen zu Brandschutzhelfern ausgebildet. Damit stellen wir sicher, dass im Ernstfall geschulte Mitarbeitende schnell, verantwortungsbewusst und professionell handeln können.



Herr Nicolosi im Einsatz (Quelle: ZV GKW)

Darüber hinaus findet im Zweijahresrhythmus unser etablierter Erste-Hilfe-Kurs als Inhouse-Schulung statt. Dieser wird allen Beschäftigten des GKW angeboten und gewährleistet, dass jede und jeder im Notfall kompetent helfen kann – ein unverzichtbarer Beitrag zu einem sicheren Arbeitsumfeld.

Durch dieses kontinuierliche Engagement in Fortbildung und Qualifizierung schaffen wir die Grundlage für eine zukunftsorientierte, professionelle und leistungsstarke Organisation, in der sich unsere Beschäftigten weiterentwickeln und ihre Kompetenzen gezielt ausbauen können.



Herr Schuhknecht und Herr Stöckl im Einsatz (Quelle: ZV GKW)

Gemeinschaft erleben: Veranstaltungen und Aktionen 2025

Der ganztägige Betriebsausflug am 22.05.2025 bot der gesamten GKW-Belegschaft die Gelegenheit, gemeinsam einen abwechslungsreichen und erlebnisreichen Tag in Karlsruhe zu verbringen. Nach einem gemütlichen Start mit einem gemeinsamen Frühstück im Café Extrablatt hatten die Teilnehmenden die Wahl zwischen drei spannenden Programmpunkten:

- einer eindrucksvollen Führung durch das Museum im Karlsruher Schloss
- einem entspannten Besuch im idyllischen Zoologischen Stadtgarten
- oder einem fachlich interessanten Rundgang durch die Klärschlammverbrennung der örtlichen Kläranlage



Rundgang durch die Klärschlammverbrennung der örtlichen Kläranlage (Quelle: ZV GKW)

So konnte jede und jeder den Tag nach eigenen Interessen gestalten. Zum gemeinsamen Abschluss kehrte das Team abends zurück nach Wendlingen, wo im Restaurant Da Mamma bei gutem Essen und geselligem Beisammensein der Tag in angenehmer Atmosphäre ausklang.

Auch die Weihnachtsfeier am 12.12.2025 war ein besonderes Highlight. Im Restaurant Ponderosa in Köngen kamen zahlreiche Beschäftigte zusammen, um das Jahr in festlichem Rahmen ausklingen zu lassen. Besonders freuten wir uns über die Teilnahme unseres Verbandsvorsitzenden, Herrn Bürgermeister Steffen Weigel. Verschiedene Spiele und Aktivitäten sorgten für beste Stimmung und viele schöne gemeinsame Momente.



Weihnachtsfeier 12.12.2025 (Quelle: ZV GKW)

Gemeinsam aktiv: Bewegungs- und Sozialaktionen

Vom 12.05. bis 01.06.2025 nahm das GKW mit großem Engagement am jährlichen Stadtradeln teil. 18 aktive Beschäftigte traten an 21 Tagen kräftig in die Pedale und sammelten beeindruckende 291 Fahrten. Dabei legten sie insgesamt 3.045 Kilometer auf dem Fahrrad zurück – und leisteten so einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz. Das Ergebnis: 499 kg eingesparte CO_2-Emissionen. Ein starkes Signal für nachhaltige Mobilität und umweltbewusstes Handeln.

Am 02.07.2025 beteiligte sich das GKW außerdem am AKB-Sponsorenlauf, organisiert vom AKB, der Lebenshilfe Kirchheim e.V. und dem Mehrgenerationenhaus LINDE. Die inklusive Laufveranstaltung führte Menschen mit und ohne Behinderung durch die Kirchheimer Innenstadt – jede gelaufene Runde wurde mit 1 Euro für die Arbeit der Veranstalter belohnt.

Mit 11 engagierten Teilnehmenden war das GKW hervorragend vertreten. Trotz sommerlicher Hitze herrschte großartige Stimmung, Teamgeist pur und eine beeindruckende Motivation. Ob eine Runde oder zehn – jede einzelne trug zum guten Zweck und zu einem starken Gemeinschaftsgefühl bei.



Die Kolleginnen und Kollegen sammeln Kilometer beim Stadtradeln (Quelle: ZV GKW)



AKB-Sponsorenlauf am 02.07.2025 in Kirchheim u. T. (Quelle: ZV GKW)

Der Verband und seine Mitglieder

Der Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar (GKW) wurde am 12. Oktober 1961 gegründet. Als Zweckverband nach dem Gesetz über kommunale Zusammenarbeit Baden Württembergs ist er eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Wendlingen am Neckar. Für Organisation und Verwaltung gelten die Regelungen für Eigenbetriebe. Die Aufgaben und Strukturen des Verbandes ergeben sich aus seiner Satzung, die die Zusammenarbeit und Zuständigkeiten verbindlich festlegt.

Der Verwaltungsrat im Überblick

Der Verwaltungsrat übernimmt eine zentrale Rolle in der strategischen und operativen Ausrichtung des Zweckverbandes. Er entscheidet über alle wichtigen Angelegenheiten, die keinem anderen Verbandsorgan zugeordnet sind, und sorgt damit für eine verlässliche und effiziente Steuerung des GKW. Darüber hinaus bereitet er wichtige Themen für die Verbandsversammlung sorgfältig vor und trifft eigenständig Entscheidungen in dringlichen Fällen, die keinen Aufschub dulden.

Im Jahr 2025 setzte sich der Verwaltungsrat aus 17 Mitgliedern zusammen:

- dem Verbandsvorsitzenden,
- dem ersten und zweiten stellvertretenden Verbandsvorsitzenden
- sowie 14 weiteren von der Verbandsversammlung gewählten Mitgliedern (Amtszeit 01.01.2024 – 19.03.2026). Für jedes dieser Mitglieder wurde zudem ein Stellvertreter bestimmt.

Auch die gesetzlichen Vertreter der Verbandsmitglieder, die nicht regulär im Verwaltungsrat vertreten sind, haben die Möglichkeit, beratend an den Sitzungen teilzunehmen – und tragen damit zu einem transparenten, gut abgestimmten Entscheidungsprozess bei.

Die genaue Zusammensetzung des Verwaltungsrates finden Sie auf Seite 34.

Verwaltungsratssitzungen 2025:

- 229. Sitzung am 26.03.2025
- 230. Sitzung am 30.07.2025
- 231. Sitzung am 22.10.2025

Neustrukturierung des Verwaltungsrates ab 2026

Durch zahlreiche Verbandsbeitritte wurde der Verwaltungsrat in den vergangenen Jahren von ursprünglich 9 auf 17 Mitglieder erweitert, um allen neuen Mitgliedern eine direkte Mitwirkung zu ermöglichen. Von Beginn an war vorgesehen, die Zahl der Mitglieder nach Ablauf der Amtszeit am 19.03.2026 wieder zu reduzieren. Die Neuaufstellung wurde 2025 ausführlich beraten und der Verbandsversammlung am 26.11.2025 vorgelegt – diese stimmte dem Vorschlag zu.

Ziel der Neustrukturierung war es, die Arbeitsfähigkeit und Effizienz des Verwaltungsrates langfristig zu sichern. Mit zunehmender Größe des Gremiums hatten sich Abstimmungsprozesse und Entscheidungsfindungen komplexer und zeitaufwendiger gestaltet. Durch eine maßvolle Verkleinerung soll künftig eine ausgewogene Balance zwischen breiter Beteiligung der Verbandsmitglieder und einer zielgerichteten, handlungsfähigen Gremienarbeit erreicht werden.

Dabei wird weiterhin sichergestellt, dass die Interessen aller Mitgliedskommunen angemessen berücksichtigt werden. Die künftige Zusammensetzung des Verwaltungsrates orientiert sich daher an transparenten und nachvollziehbaren Kriterien, die sowohl die Größe als auch die Bedeutung der einzelnen Mitglieder im Verband widerspiegeln.

Mit der Neuaufstellung wird zudem ein Beitrag zur Straffung von Entscheidungsprozessen sowie zur klareren Aufgaben- und Rollenverteilung innerhalb des Gremiums geleistet. Dies stärkt die strategische Steuerungsfähigkeit des Verbandes und schafft gleichzeitig eine verlässliche Grundlage für die zukünftige Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsrat, Verbandsversammlung und Geschäftsführung.

Der Geschäftsführer – Steuerung und Stärke für das GKW

Die operative Steuerung des Zweckverbandes liegt in den Händen des Geschäftsführers, der die täglichen Abläufe verantwortungsvoll und vorausschauend lenkt. Zu seinem zentralen Aufgabenbereich gehören unter anderem:

- die tägliche Betriebsführung,
- die Umsetzung der Beschlüsse der Verbandsorgane,
- die Wirtschafts- und Liquiditätsplanung,
- Personalentscheidungen,
- die Aufnahme von Krediten im vorgegebenen Rahmen
- sowie die Wahrnehmung rechtlicher Aufgaben.

Darüber hinaus trägt der Geschäftsführer die Gesamtverantwortung für die effiziente Organisation und Weiterentwicklung der betrieblichen Prozesse. Er stellt sicher, dass die strategischen Ziele des Verbandes in konkrete Maßnahmen überführt und nachhaltig umgesetzt werden. In enger Abstimmung mit den Gremien sorgt er für Transparenz, Wirtschaftlichkeit und Rechtssicherheit im laufenden Geschäftsbetrieb.

Als zentrale Schnittstelle zwischen Verwaltung, Mitarbeitenden und den Verbandsgremien fördert der Geschäftsführer eine konstruktive Zusammenarbeit und gewährleistet einen kontinuierlichen Informationsfluss. Dabei kommt ihm auch eine wichtige Rolle in der Vorbereitung von Entscheidungsgrundlagen sowie in der fachlichen Beratung der Gremien zu.

Der aktuelle Geschäftsführer, Dipl.-Ing. Rainer Hauff, ist seit dem 01.05.2011 im Amt (bestellt am 24.11.2010). Mit seiner langjährigen Erfahrung stellt er die kontinuierliche und verlässliche Führung des Verbandes sicher und prägt maßgeblich dessen Entwicklung.



Der Verwaltungsrat an seiner Sitzung am 30.07.2025:
Links beginnend: *Herr Bürgermeister Haußmann Gemeinde Dettingen unter Teck, Frau Bürgermeisterin Grötzinger Stadt Owen, Herr Stadtrat Benjamin Haufe Stadt Wendlingen am Neckar, Herr Bürgermeister Ott Gemeinde Großbettlingen, Herr Bürgermeister Welser Zweckverband Abwasserreinigung Bempflingen-Riederich, zweiter stellvertretender Vorsitzender Herr Bürgermeister Dr. Scholz Gemeinde Köngen, Herr Bürgermeister Jarolim Gemeinde Aichwald, Herr Bürgermeister Spangenberg Gemeinde Oberboihingen, Herr Bürgermeister Barth Gemeinde Denkendorf, Verbandsvorsitzender Herr Bürgermeister Weigel Stadt Wendlingen am Neckar, Herr Bürgermeister Blessing Abwasserverband Neuffener Tal, Frau Zagst Leiterin der Finanzabteilung Stadt Kirchheim unter Teck, Herr Stadtrat Ambacher Stadt Kirchheim unter Teck, erster stellvertretender Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Dr. Bader Stadt Kirchheim unter Teck, Herr Bürgermeister Gogel Gemeinde Neckartailfingen*

An der Spitze des Verbandes: Der Verbandsvorsitzende

Der Verbandsvorsitzende wird von der Verbandsversammlung gewählt und repräsentiert den Verband sowohl nach innen als auch nach außen. In seiner Funktion als Leiter der Verbandsversammlung und des Verwaltungsrates führt er die zentralen Gremien des Verbandes, strukturiert deren Arbeit und stellt die ordnungsgemäße Durchführung der Beschlüsse sicher. Dabei kommt ihm eine zentrale koordinierende und richtungsweisende Rolle in der strategischen Weiterentwicklung des Verbandes zu.

In dringenden Fällen ist der Verbandsvorsitzende befugt, eigenständig Entscheidungen zu treffen, um die Handlungsfähigkeit des Verbandes jederzeit zu gewährleisten. Diese Entscheidungen werden im Nachgang den zuständigen Gremien zur Kenntnis gebracht und nachvollziehbar dokumentiert.

Gleichzeitig ist er oberster Dienstherr der Mitarbeitenden des GKW und übernimmt damit die übergeordnete Verantwortung für Personalangelegenheiten sowie für eine leistungsfähige und zukunftsorientierte Organisationsstruktur. Er fördert eine vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb des Verbandes und setzt sich für effiziente Abläufe sowie transparente Entscheidungsprozesse ein.

Verbandsmitglieder und Verbandsorgane

Verbandsmitglied	Beteiligungsverhältnis	
	EW	%
Kirchheim unter Teck	70.913	20,94
Wendlingen am Neckar	25.528	7,53
Weilheim an der Teck	4.108	1,21
Aichelberg	1.851	0,55
Dettingen unter Teck	11.391	3,36
Holzmaden	3.741	1,10
Köngen	17.509	5,16
Oberboihingen	8.377	2,47
Ohmden	2.098	0,62
Unterensingen	8.000	2,36
Zell unter Aichelberg	7.436	2,19
Aichwald	12.800	3,77
Bissingen an der Teck (ohne Ochsenwang)	5.400	1,59
Bissingen an der Teck (nur Ochsenwang)	520	0,15
Kirchheim unter Teck (mit dem Stadtteil Nabern)	3.861	1,14
Denkendorf	15.000	4,42
Owen	8.832	2,60
Lenningen	7.168	2,11
Wolfschlugen	8.300	2,45
Notzingen	8.300	2,45
Baltmannsweiler	8.000	2,36
Neckartailfingen	4.760	1,40
Altdorf	2.240	0,66
Großbettlingen	6.000	1,77
Lichtenwald (mit den Ortsteilen Thomashardt und Hegenlohe)	2.940	0,87
Abwasserverband Neuffener Tal	40.000	11,80
Abwasserverband Kläranlage Reichenbach an der Fils	31.000	9,14
Zweckverband Abwasserreinigung Bempflingen-Riederich	13.000	3,83
GESAMT	**339.073**	**100,00**

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung ist das wichtigste Entscheidungsorgan des Verbandes. Sie entscheidet über grundlegende Themen, wie zum Beispiel:

- neue Mitglieder,
- Satzungsänderungen,
- Wirtschaftsplan und Jahresabschluss.

Am 26.11.2025 fand die 72. Verbandsversammlung in der Festhalle Denkendorf statt.

Die Verbandsversammlung besteht aus 55 Vertreterinnen und Vertretern, deren Stimmenzahl sich nach den Einwohnerwerten der Verbandsmitglieder richtet (eine Stimme je angefangene 1.000 EW).

Übersicht der Vertreter und Stimmen

Mitglieder	Vertreter	Stimmen
Kirchheim unter Teck	10	71
Wendlingen am Neckar	5	26
Weilheim an der Teck	1	5
Aichelberg	1	2
Dettingen unter Teck	2	12
Holzmaden	1	4
Köngen	2	18
Oberboihingen	2	9
Ohmden	1	3
Unterensingen	2	8
Zell unter Aichelberg	1	8
Bissingen an der Teck (ohne Ochsenwang)	1	6
Kirchheim unter Teck (mit dem Stadtteil Nabern)	0	4
Angeschlossene Mitglieder	**29**	**176**
Aichwald	2	13
Bissingen an der Teck (nur Ochsenwang)	0	1
Denkendorf	2	15
Owen	1	9
Lenningen	1	8
Wolfschlugen	1	9
Notzingen	1	9
Baltmannsweiler	1	8
Neckartailfingen	1	5
Altdorf	1	3
Großbettlingen	1	6
Lichtenwald (mit den Ortsteilen Thomashardt und Hegenlohe)	1	3
Abwasserverband Neuffener Tal	6	40
Abwasserverband Kläranlage Reichenbach an der Fils	5	31
Zweckverband Abwasserreinigung Bempflingen-Riederich	2	13
GESAMT	**55**	**349**


Kirchheim u.T.

Zusammensetzung des Verwaltungsrates 2025


Wendlingen a. N.

Mitglieder

Verbandsvorsitzender
Bürgermeister Steffen Weigel
Wendlingen am Neckar
Amtszeit: 20.03.2021 – 19.03.2026

Stellvertreter


Weilheim a. d. T.

Erster Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden
Oberbürgermeister Dr. Pascal Bader
Kirchheim unter Teck
Amtszeit: 20.03.2021 – 19.03.2026

Bürgermeister Sven Haumacher
Notzingen
Amtszeit: 01.01.2023 – 19.03.2026


Aichelberg

Zweiter Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden
Bürgermeister Dr. Ronald Scholz
Köngen
Amtszeit: 27.11.2024 – 19.03.2026

Bürgermeister Matthias Ruckh
Wolfschlugen
Amtszeit: 01.01.2023 – 19.03.2026


Dettingen u. T.

Bürgermeister Günter Riemer
Kirchheim unter Teck
Amtszeit: 20.03.2021 – 31.01.2025

N.N.
vom 01.02.2026 – 19.03.2026

Bürgermeister Johannes Züfle
Weilheim an der Teck
Amtszeit: 20.03.2021 – 19.03.2026


Holzmaden

Bürgermeister Rainer Haußmann
Dettingen unter Teck
Amtszeit: 20.03.2021 – 19.03.2026

Bürgermeister Florian Schepp
Holzmaden
Amtszeit: 24.11.2021 – 19.03.2026


Köngen

Stadtrat Benjamin Haufe
Wendlingen am Neckar
Amtszeit: 20.03.2021 – 19.03.2026

Bürgermeisterin Barbara Born
Ohmden
Amtszeit: 20.03.2021 – 19.03.2026


Oberboihingen

Bürgermeister Ulrich Spangenberg
Oberboihingen
Amtszeit: 01.01.2024 – 19.03.2026

Bürgermeister Sieghart Friz
Unterensingen
Amtszeit: 20.03.2021 – 19.03.2026

Leiterin der Abteilung Finanzen, Sylvia Zagst
Kirchheim unter Teck
Amtszeit: 23.11.2022 – 19.03.2026

Bürgermeisterin Heike Schwarz
Aichelberg
Amtszeit: 13.01.2021 – 19.03.2026


Oberboihingen


Unterensingen


Zell unter Aichelberg


Aichwald


Bissingen a.d.T


Denkendorf


Owen


Lenningen

Mitglieder	Stellvertreter
Stadtrat Reinhold Ambacher Kirchheim unter Teck Amtszeit: 20.03.2021 – 19.03.2026	**Bürgermeister Christopher Flik** Zell unter Aichelberg Amtszeit: 20.03.2021 – 19.03.2026
Bürgermeister Andreas Jarolim Aichwald Amtszeit: 01.01.2022 – 19.03.2026	**Bürgermeister Simon Schmid** Baltmannsweiler Amtszeit: 01.01.2023 – 19.03.2026
N.N. 01.10.2024 – 26.11.2025 **Bürgermeister Jens Fritz** Bissingen an der Teck Amtszeit: 26.11.2025 – 19.03.2026	**Bürgermeister Christopher Ott** Großbettlingen Amtszeit: 01.01.2023 – 19.03.2026
Bürgermeisterin Verena Grötzinger Owen Amtszeit: 01.01.2023 – 19.03.2026	**Bürgermeister Michael Schlecht** Lenningen Amtszeit: 01.01.2023 – 19.03.2026
Bürgermeister Ralf Barth Denkendorf Amtszeit: 01.01.2023 – 19.03.2026	**Bürgermeister Ferdinand Rentschler** Lichtenwald Amtszeit: 01.01.2023 – 19.03.2026
Bürgermeister Wolfgang Gogel Neckartailfingen Amtszeit: 01.01.2023 – 19.03.2026	**Bürgermeister Joachim Kälberer** Altdorf Amtszeit: 01.01.2023 – 19.03.2026
Bürgermeister Simon Blessing Frickenhausen Amtszeit: 01.01.2024 – 19.03.2026	**Bürgermeister Matthias Bäcker** Neuffen Amtszeit: 01.01.2024 – 19.03.2026
Bürgermeister Bernhard Richter Reichenbach an der Fils Amtszeit: 01.01.2024 – 19.03.2026	**Bürgermeister Gerhard Kuttler** Hochdorf Amtszeit: 01.01.2024 – 19.03.2026
Bürgermeister Bernd Welser Bempflingen Amtszeit: 01.01.2024 – 02.02.2026	**Bürgermeister Tobias Pokrop** Riederich Amtszeit: 01.01.2024 – 19.03.2026


Baltmannsweiler


Neckartailfingen


Altdorf


Großbettlingen


Lichtenwald


Beuren


Kohlberg


Neuffen


Wolfschlugen



Notzingen


Reichenbach an der Fils


Bempflingen


Riederich


Hochdorf


Frickenhausen

Ausbildung und Studium beim GKW: Talent fördern. Perspektiven schaffen. Zukunft sichern.

Ausbildung und Studium spielen im GKW eine zunehmend strategische Rolle, da wir unsere Organisation fit für die Zukunft machen möchten. Uns ist wichtig, junge Menschen gezielt an technische, kaufmännische und betriebliche Aufgaben heranzuführen und ihnen einen professionellen Start ins Berufsleben zu ermöglichen. Gleichzeitig möchten wir unsere Belegschaft langfristig stärken, indem wir gut qualifizierte Nachwuchskräfte gewinnen, die unser Unternehmen mit neuen Ideen bereichern.

Unsere Ausbildungen im GKW bieten einen vielfältigen Einstieg in die Arbeitswelt:

- Kaufmann-/frau für Büromanagement (m/w/d)
- Umwelttechnologe/in für Abwasserbewirtschaftung (m/w/d) (früher Fachkraft für Abwassertechnik)
- Industriemechaniker/in Fachrichtung Instandhaltung (m/w/d)
- Elektroniker/in für Betriebstechnik (m/w/d)

Zusätzlich stehen mehrere Studiengänge in Kooperation mit verschiedenen Dualen Hochschulen zur Auswahl:

- Bauingenieurwesen, Studienrichtung Projektmanagement mit dem Schwerpunkt Tiefbau – DHBW Mosbach
- Elektrotechnik und Informationstechnik, Studienrichtung Automation – DHBW Mosbach und DHBW Stuttgart
- Betriebswirtschaftslehre, Fachrichtung Öffentliche Wirtschaft – DHBW Mannheim

Seit über drei Jahrzehnten engagiert sich das GKW in der Nachwuchsausbildung. In einer Zeit, in der Fachkräfte immer stärker nachgefragt werden und viele Betriebe um qualifizierte Mitarbeitende konkurrieren, setzen wir bewusst auf eine solide und moderne Ausbildungsstruktur. Wir wollen jungen Talenten nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch berufliche Perspektiven eröffnen, damit sie sich bei uns langfristig entwickeln können. Ein wesentlicher Bestandteil der Weiterentwicklung ist der Ausbau unseres Partnernetzwerks. Deshalb werden bestimmte Ausbildungsinhalte überbetrieblich vermittelt. So absolvieren Industriemechaniker und Elektroniker ihr erstes Ausbildungsjahr seit 2023 bei der GARP in Plochingen. Für die Industriemechaniker findet die Grundausbildung seit 2025 wieder in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn statt.



Berufsinfomesse Kirchheim u. T. (Quelle: ZV GKW)

Während ihrer Ausbildungszeit durchlaufen die Auszubildenden verschiedene Bereiche, arbeiten in bereichsübergreifenden Teams zusammen und entwickeln dabei wichtige persönliche und fachliche Kompetenzen. Sie werden schrittweise an verantwortungsvolle Aufgaben herangeführt und erhalten eine umfassende Vorbereitung auf die berufliche Praxis. Nach dem erfolgreichen Abschluss erhalten sie auf Wunsch die Möglichkeit, ein weiteres Jahr Berufserfahrung im GKW zu sammeln. Der Zweckverband schafft attraktive Perspektiven für die Zeit nach der Ausbildung und unterstützt junge Fachkräfte dabei, dauerhaft im Unternehmen Fuß zu fassen. Dazu gehört unter anderem die Möglichkeit, sich berufsbegleitend weiterzubilden und zusätzliche Qualifikationen zu erwerben. Diese Weiterbildungen eröffnen nicht nur neue Karrierewege, sondern bereiten auch gezielt auf verantwortungsvolle Aufgaben und Führungspositionen vor.

Präsenz auf regionalen Berufs- und Karrieremessen 2025



HGV-Leistungsschau in Wendlingen a. N. im Mai 2025 (Quelle: ZV GKW)

Am 06.02.2025 fand von 09:00 bis 16:00 Uhr die Berufsinfomesse 2025 in der Stadthalle in Kirchheim unter Teck statt. Mehr als 100 Auszubildende aus rund 50 Betrieben stellten dort verschiedene Berufsbilder vor – oft im direkten Austausch von Azubi zu Schüler. Für das GKW stand insbesondere der Ausbildungsberuf Umwelttechnologe/-in für Abwasserbewirtschaftung im Mittelpunkt.

Vom 16.05. bis 18.05.2025 fand die HGV-Leistungsschau im Treffpunkt Stadtmitte sowie rund um den Marktplatz in Wendlingen am Neckar statt. Die Veranstaltung bot drei abwechslungsreiche Tage mit einer Mischung aus Gewerbeschau, Azubi- und Karrieretag sowie einem verkaufsoffenen Sonntag.

Am 16.05.2025 präsentierte sich das GKW mit einem engagierten Team aus Ausbilderinnen, Ausbildern und Mitarbeitenden auf dem Azubi- und Karrieretag. Der Auftritt erwies sich als voller Erfolg: Der GKW-Stand zog viele interessierte Besucherinnen und Besucher an, es entstanden zahlreiche spannende Gespräche – und im Anschluss konnte sich das GKW über mehrere Bewerbungen freuen.

Ausbildungsberufe beim GKW	Anzahl Auszubildende im Jahr 2025	Auszubildungsabschlüsse in den Jahren				
		2025	2026	2027	2028	2029
Kaufleute für Büromanagement	3	2			1	
Umwelttechnologe für Abwasserbewirtschaftung	2			1		
Industriemechaniker Fachrichtung Instandhaltung	3	1		1		1
Elektroniker für Betriebstechnik	2	1				1
SUMME	10					



Wir schonen Ressourcen – ökologisch und ökonomisch

03

Wirtschaftlich entwickelt

- Wirtschaftliche Entwicklung des Verbandes
- Gewinn- und Verlustrechnung 2025

Wirtschaftliche Entwicklung des Verbandes

Das GKW investiert rund 2,85 Millionen Euro in den Substanzerhalt – und stellt die Daseinsvorsorge „Abwasserreinigung" für rund 200.000 Menschen sicher.

Erläuterungen zur Bilanz zum 31.12.2025

Die Bilanzsummen zum 31.12.2025 erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um rund 614 Tsd. EUR (1,11 %) auf rund 56,08 Mio. EUR.

Aktivseite der Bilanz

Das Anlagevermögen war mit rund 54,6 Mio. EUR um 784 Tsd. EUR höher als am 31.12.2024.

- **Investitionen** sind in Höhe von rund 5,22 Mio. EUR getätigt worden.
- **Abschreibungen** sind in Höhe von rund 4,09 Mio. EUR vorgenommen worden.
- Im Berichtsjahr sind **Baumaßnahmen** im Gesamtumfang von rund 2,25 Mio. EUR abgerechnet und aktiviert worden.
- Die **Abgänge** aus dem Anlagevermögen von rund 2,8 Mio. EUR resultieren im Wesentlichen aus dem Abgang der alten Sammelkläranlage Bissingen-Nabern und Bereinigungen des Anlagevermögens.
- Als **Anlagen im Bau** verbleiben 6,61 Mio. EUR. Davon entfallen rund 3,8 Mio. EUR auf den Anschluss der Sammelkläranlage Bissingen-Nabern an das GKW nach der Aktivierung des Kanals.
- Das **Umlaufvermögen** verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 547 Tsd. EUR auf rund 1,4 Mio. EUR.
- Die **Vorräte**, welche die Ersatzteilvorhaltung und den Bestand an Betriebsstoffen aller Verbandsmitglieder beinhalten (insgesamt 170 Tsd. EUR), erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 8 Tsd. EUR.
- Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** (310 Tsd. EUR), welche sich gegenüber dem Vorjahr verringerten, betrafen zum Bilanzstichtag noch nicht ausgeglichene Rechnungen. Diese Forderungen sind mittlerweile ausgeglichen.
- Aus der Abrechnung der Verbandsumlagen resultieren **Forderungen an Verbandsmitglieder** (248 Tsd. EUR).
- Die **Guthaben bei Kreditinstituten** (227 Tsd. EUR) umfassten Guthaben auf dem Girokonto.
- Bei den **Rechnungsabgrenzungsposten** (rund 95 Tsd. EUR) handelte es sich im Wesentlichen um die periodengerechte Abgrenzung von Gasflaschennutzungs- und Softwareverträgen sowie der Verlängerung diverser Einleiterlaubnisse.

Passivseite der Bilanz

Eigenkapital
Entsprechend dem Beschluss der Verbandsversammlung vom 10.05.2006 wurde das Eigenkapital bis auf einen "Sockelbetrag" von 4 Mio. EUR an die Verbandsmitglieder zurückgezahlt. Im Zuge der Verbandsbeitritte in den Jahren 2022 bis 2024 wurde auf Basis des bestehenden Eigenkapitals von 4 Mio. EUR und der bisherigen Einwohnerwerte (170.213 EW) ein Wert von 23,50 EUR je Einwohnerwert ermittelt. Daraus ergibt sich der jeweilige zusätzliche Eigenkapitalanteil der neu aufgenommenen Verbandsmitglieder.

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2025 insgesamt 8.144.440 EUR. Die Verteilung der Eigenkapitalanteile auf die einzelnen Verbandsmitglieder ist im Anhang (Anlage 2) dargestellt.

Empfangene Ertragszuschüsse

- Die empfangenen Ertragszuschüsse für die **Anschlussbeiträge der Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell unter Aichelberg** verringerten sich seit dem Wirtschaftsjahr 2006, in welchem die Verbandsversammlung den Beschluss gefasst hatte, diese über 20 Jahre erfolgswirksam aufzulösen. Der zum Vorjahr ausgewiesene Restbetrag von rund 38 Tsd. EUR wurde im Jahr 2025 vollständig aufgelöst.
- Im Zuge des Anschlusses der Sammelkläranlage Bissingen-Nabern wurden von den Verbandsmitgliedern Bissingen und Kirchheim unter Teck **Anschlussbeiträge** in Höhe von rund 452 Tsd. EUR erhoben. Gemäß dem Beschluss des Verwaltungsrats vom 22.07.2020 werden diese über einen Zeitraum von 12 Jahren erfolgswirksam aufgelöst. Zum Bilanzstichtag beträgt der verbleibende Restbetrag 414 Tsd. EUR.
- **Zuschüsse für die Kläranlage** (Zuwendungen für den Bau der 4. Reinigungsstufe) werden erstmals 2018 auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen, sie betrugen zum Bilanzstichtag 2025 noch knapp 1 Mio. EUR.
- Die **Zuschüsse für die Verbandsbeitritte ab dem Jahr 2022** verringerten sich durch die umlagewirksame Auflösung auf rund 25,5 Mio. EUR.
- Weitere Zuwendungen aus geförderten Baumaßnahmen werden ebenfalls unter den empfangenen Ertragszuschüssen ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag betragen diese rund 1,38 Mio. EUR.
- Die **Sonstigen Rückstellungen** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr auf 411 Tsd. EUR. Die Anfangs- und Endstände sowie die Bildungen und Entnahmen der einzelnen Rückstellungen sind im Anhang (Anlage 3) dargestellt.
- Die **Verbindlichkeiten** erhöhten sich insgesamt um 1,9 Mio. EUR auf rund 19,2 Mio. EUR. Die Restlaufzeiten sind aus dem Verbindlichkeitenspiegel im Anhang (Anlage 4) ersichtlich.
- Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** erhöhten sich um rund 2,1 Mio. EUR und betrugen damit rund 16,9 Mio. EUR. Die Veränderung resultierte aus planmäßigen Tilgungen in Höhe von ca. 1,9 Mio. EUR sowie der Aufnahme von einem Darlehen in Höhe von 4 Mio. EUR bei der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen.
- Für das Darlehen sind 20 Jahre Laufzeit mit einem Zinssatz von 3,39 % vereinbart.
- Für zwei bestehende Darlehen erfolgte zum 31.12.2025 die Schlusstilgung.
- Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** (rund 869 Tsd. EUR) verringerten sich um 229 Tsd. EUR.
- Die **Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern** (1,2 Mio. EUR) ergeben sich aus der Umlageabrechnung 2025 in Verbindung mit der Aktivposition Forderungen an Verbandsmitglieder.
- Die **Sonstigen Verbindlichkeiten** (190 Tsd. EUR) erhöhten sich um 113 Tsd. EUR.

Investitionen im Wirtschaftsjahr 2025

	EUR
SOFTWARE	**14.078,89**
Büroeinrichtungen	15.202,51
Büromaschinen	33.014,78
Büromaschinen Denkendorf	571,56
Büromaschinen Lichtenwald	884,17
Büromaschinen Owen	884,17
Fuhrpark	42.319,15
Fuhrpark Aichwald	12.204,64
Werkzeuge	35.115,83
Werkzeuge Denkendorf	1.672,33
Werkzeuge AV Neuffener Tal	1.383,73
Laboreinrichtungen	3.728,37
Geringwertige Wirtschaftsgüter	20.866,09
Geringwertige Wirtschaftsgüter Aichwald	1.554,14
Geringwertige Wirtschaftsgüter AV Neuffener Tal	589,62
Geringwertige Wirtschaftsgüter AV Reichenbach	666,83
SUMME BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG	**170.657,92**
Planungskosten für Bauvorhaben	10.127,68
Unvorhergesehene Investitionen	169.590,47
Messtechnik	40.983,86
Aufdimensionierung Zubringer, LA 8	4.100,00
Sanierung Zubringer, LA 10	13.275,35
Anschluss SKA B/N an GKW Wendlingen	2.668.158,57
Teilerneuerung der Maschinentechnik - RÜB 20, 22, 24, 43, 46 - Kirchheim unter Teck	50.007,78
Messung Drosselschacht - RÜB 41 Dettingen	3.500,00
Maschinentechnik RÜB 11 - Kirchheim unter Teck	9.980,54
Maschinentechnik RÜB 58 - Wendlingen am Neckar	8.591,81
Maschinentechnik RÜB 74+75 - Köngen	14.852,27
Maschinentechnik RÜB 63 - Oberboihingen	8.718,94
Neubau RÜ 3525 - Kirchheim unter Teck	212.597,96
Sanierung EMSR-Technik RÜ 13 Kontrollmessung - Wendlingen am Neckar	1.433,15
Erneuerung Straßendeckbeläge	86.764,44
Schließanlage, digital	13.076,60
PV-Anlage auf dem SEW-Dach	1.640,00
Korrosions-/Malerarb. NKB-Räumerbrücke	9.063,64
EMSR-Schaltschränke	145.991,77
Faulbehälter 1+2 Vergrößerung Mannloch	178.604,47
Maschinentechnik Phosphatfällung	127.352,84
Klärschlamm Zwischenlager GKW	97.731,49
Erneuerung NKB Schieber	17.822,13
Erneuerung Absperrschieber BSPW	1.230,00
Erneuerung Drosselschieber+Notschieber	6.388,71
Energiemessungen	10.388,38
Teilerneuerung der Elektrotechnik RÜB A, Fürhaupten - Bissingen	17.145,43
Teilerneuerung der Elektrotechnik RÜB B, Halden - Bissingen	4.239,47
Teilerneuerung der Elektrotechnik RÜB D, Hintere Straße - Bissingen	1.103,02

▶ Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite

	EUR
Tiefbau RÜB B, Halden - Bissingen	3.225,00
Übernahme/Teil 2 nach Fertigstellung RÜB A - Bissingen	160.908,73
Teilerneuerung der Elektrotechnik RÜB 1, Kirchhofstraße - Nabern	1.932,52
Teilerneuerung der Elektrotechnik RÜB 2, Brühlstraße - Nabern	1.932,52
Bauliche Maßnahmen RÜ BI + BII Abdeckungen - Nabern	6.490,00
Trassenüberleitung - Aichwald	16.650,59
Konzeption nach EKVO inkl. bauliche Bestandsaufnahme - Aichwald	15.838,90
Sanierung und Anbindung der RÜB/Umsetzung - Aichwald	3.150,00
Sanierung KA oder Anschluss - Machbarkeitsstudie - Aichwald	91.766,92
Probenehmer Zulauf - Aichwald	7.586,02
Sanierung KA Aichschieß - Aichwald	26.992,29
Maßnahmen am Standort Schanbach - Aichwald	3.330,00
Maßnahmen am Standort Aichelberg - Aichwald	3.330,00
Energiemessungen - Ochsenwang	630,00
Schließanlage, digital - Baltmannsweiler	13.655,75
Teilerneuerung Maschinentechnik RÜB - Denkendorf	8.883,35
Sanierung EMSR-Technik SRK Unteres Körschtal, MST Lichtäcker, RÜB 609 - Denkendorf	2.449,05
Erneuerung Maschinentechnik KA - Denkendorf	180.481,67
Neubau KA NE - Machbarkeitsstudie (inkl. Trasse, RÜB, SFB) - Großbettlingen	1.640,00
Erneuerung Elektrotechnik RÜB 25/PW MZH - Lichtenwald	11.764,50
Neubau RÜB 3 Thomashardt - Lichtenwald	23.554,07
Probenehmer Zu- und Ablauf Thomashardt, Hegenlohe - Lichtenwald	36.945,20
Neue Rechenanlage Thomashardt - Lichtenwald	65.669,38
Elektrotechnik PW Reutlinger Straße - Neckartailfingen	6.004,70
Neubau KA Neckartailfingen Umsetzung - Neckartailfingen	28.403,48
Rührwerke im RÜB KA - Neckartailfingen	8.168,45
Erneuerung Elektrotechnik RÜB 151 - Altdorf	1.433,15
Maßnahmen aus RÜB-Konzeption nach EKVO - Notzingen	15.809,95
Rolltor Rechenhaus - Notzingen	8.906,25
RÜB Sanierung bauliche und EMSR Maßnahmen aus Konzeption EKVO - Owen	9.542,21
RÜB-Sanierungen Bau - Owen	35.096,95
PV-Anlage Betriebsgebäude und Gebläsestation - Owen	1.673,71
Straßenbeläge und Wegearbeiten - Owen	37.369,81
Neuer Sandcontainer + Pumpe - Owen	11.305,00
EMSR-Sanierung PW Winkelwiesen - Wolfschlugen	5.768,86
Energiemessungen - Wolfschlugen	6.580,45
Sanierung RÜB baulich und EMSR Maßnahmen aus Konzeption- AV Neuffener Tal	92.929,21
Sanierung RÜB baulich und EMSR Maßnahmen aus Konzeption - Bempflingen-Riederich	43.499,83
Heizschlammpumpe - Bempflingen-Riederich	30.885,47
Kombimessung Ammonium Nitrat Biologie - Bempflingen-Riederich	8.489,20
Neubau RÜB 2 - Reichenbach	32.061,73
Rolltor Werkstatt - Reichenbach	7.781,70
Schließanlage, digital - Reichenbach	17.079,34
SUMME BAUMASSNAHMEN	**5.032.056,68**
GESAMT	**5.216.793,49**

Anlagen im Bau zum 31.12.2025

	EUR
Planungskosten für Bauvorhaben	24.814,81
Unvorhergesehene Investitionen	393,52
Neubau Zubringer, LA 1	111.911,68
Aufdimensionierung Zubringer, LA 8	4.100,00
Sanierung Zubringer, LA 10	203.050,33
Anschluss SKA B/N an GKW Wendlingen	3.877.760,17
Teilerneuerung der Maschinentechnik - RÜB 22, 47 - Kirchheim unter Teck	4.010,00
Messung Drosselschacht - RÜB 41 Dettingen	5.393,75
Maschinentechnik RÜB 42 - Dettingen	1.375,00
Teilerneuerung Maschinentechnik RÜB Dettingen	2.264,72
Maschinentechnik RÜB 74+75 - Köngen	14.852,27
Sanierung EMSR-Technik RÜ 13 Kontrollmessung - Wendlingen am Neckar	1.433,15
Hochwasserschutzmaßnahmen LA 9	5.448,43
Anpassung Prozessleittechnik auf der KA	8.940,00
PV-Anlage auf dem SEW-Dach	6.567,42
Korrosions-/Malerarb. NKB-Räumerbrücke	9.063,64
EMSR-Schaltschränke	824.267,14
Faulbehälter 1+2 Vergrößerung Mannloch	207.076,22
Gebläse Biologie (Sulzer)	50.489,17
Kettenförderer Presse	42.551,13
Erneuerung NKB Schieber	24.957,80
Erneuerung Absperrschieber BSPW	16.874,15
Erneuerung Drosselschieber+Notschieber	6.388,71
Teilerneuerung der Elektrotechnik RÜB A, Fürhaupten - Bissingen	124.399,61
Teilerneuerung der Elektrotechnik RÜB B, Halden - Bissingen	16.637,97
Teilerneuerung der Elektrotechnik RÜB D, Hintere Straße - Bissingen	8.714,20
Tiefbau RÜB B, Halden - Bissingen	11.623,22
Teilerneuerung der Elektrotechnik RÜB 1, Kirchhofstraße - Nabern	39.670,39
Teilerneuerung der Elektrotechnik RÜB 2, Brühlstraße - Nabern	11.283,21
Bauliche Maßnahmen RÜ BI+BII Abdeckungen - Nabern	62.533,43
Trassenüberleitung - Aichwald	16.650,59
Konzeption nach EKVO inkl. bauliche Bestandsaufnahme - Aichwald	15.838,90
Sanierung und Anbindung der RÜB/Umsetzung - Aichwald	3.150,00
Sanierung KA oder Anschluss - Machbarkeitsstudie - Aichwald	120.462,87
Sanierung KA Aichschieß - Aichwald	26.992,29
Maßnahmen am Standort Schanbach - Aichwald	3.330,00
Maßnahmen am Standort Aichelberg - Aichwald	3.330,00
Energiemessungen - Ochsenwang	15.809,95
Teilerneuerung Maschinentechnik RÜB - Denkendorf	45.393,58
Sanierung EMSR-Technik SRK Unteres Körschtal, MST Lichtäcker, RÜB 609 - Denkendorf	20.656,47
Erneuerung Maschinentechnik KA - Denkendorf	2.449,05
Neubau KA NE - Machbarkeitsstudie (inkl. Trasse, RÜB, SFB) - Großbettlingen	129.946,19
Erneuerung Elektrotechnik RÜB 25/PW MZH - Lichtenwald	131.444,92
Neubau RÜB 3 Thomashardt - Lichtenwald	13.658,25
Elektrotechnik PW Reutlinger Straße - Neckartailfingen	6.490,00
Neubau KA Neckartailfingen Umsetzung - Neckartailfingen	6.004,70
Erneuerung Elektrotechnik RÜB 151 - Altdorf	1.433,15
Maßnahmen aus RÜB-Konzeption nach EKVO - Notzingen	187.814,44

▶ Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite

	EUR
Maßnahmen aus RÜB-Konzeption nach EKVO - Notzingen	28.403,48
RÜB Sanierung bauliche und EMSR-Maßnahmen aus Konzeption EKVO - Owen	630,00
RÜB-Sanierungen Bau - Owen	16.287,90
PV-Anlage Betriebsgebäude und Gebläsestation - Owen	35.096,95
EMSR-Sanierung PW Winkelwiesen - Wolfschlugen	41.169,71
Sanierung RÜB baulich und EMSR-Maßnahmen aus Konzeption - Bempflingen-Riederich	5.768,86
Neubau RÜB 2 - Reichenbach	1.673,71
SUMME	**6.608.731,20**

Erfolgsrechnung (Tabelle 4)

Vergleich des Erfolgsplanes 2025 mit dem Ergebnis 2025

	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Abweichung EUR
AUFWENDUNGEN			
Betriebsaufwendungen			
Materialaufwand	2.794.550	2.840.087,45	-45.537,45
Fremdleistung	4.177.050	4.282.596,00	-105.546,00
Personalaufwand	5.275.300	4.904.933,34	370.366,66
Abschreibungen	3.809.300	4.087.783,66	-278.483,66
Abgangsverluste	-	362.604,96	-362.604,96
Sonstiger betrieblicher Aufwand	2.531.900	2.091.445,61	440.454,39
Geschäftsaufwendungen			
Zinsen u. ä. Aufwendungen, Steuern	442.500	302.647,62	139.852,38
Sonstige Steuern	-	14,11	-14,11
Gesamtaufwendungen	**19.030.600**	**18.872.112,75**	**158.487,25**
abzüglich:			
ERTRÄGE			
Sonstige Umsatzerlöse	1.987.200	2.904.471,99	-917.271,99
Aktivierte Eigenleistungen	468.000	221.990,00	246.010,00
Andere betriebliche Erträge	5.000	487.540,08	-482.540,08
Sonstige Zinsen	-	-	-
Verbandsumlagen	16.570.400	15.258.110,68	1.312.289,32
Gesamterträge	**19.030.600**	**18.872.112,75**	**158.487,25**

Gewinn- und Verlustrechnung 2025

per 31.12.2025

			2025	2024
1.	Umsatzerlöse		18.162.582,67	16.880.495,42
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen		221.990,00	185.590,00
3.	Sonstige betriebliche Erträge		487.540,08	75.529,72
	Summe Erlöse		**18.872.112,75**	**17.141.615,14**
4.	Materialaufwand		-7.122.683,45	-6.584.738,57
	a) Aufwendungen für RHB-Stoffe und bezogene Waren	-2.840.087,45		-2.901.407,06
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.282.596,00		-3.683.331,51
5.	Personalaufwand		-4.904.933,34	-4.439.266,98
	a) Entgelte	-3.696.059,65		-3.360.172,64
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung - davon für Altersversorgung: 306.367,34	-1.208.873,69		-1.079.094,34
6.	Abschreibungen		-4.087.783,66	-4.263.126,37
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.454.050,57	-1.693.480,94
	Summe Aufwendungen		**-18.569.451,02**	**-16.980.612,86**
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-302.647,62	-160.835,05
10.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		**0,00**	**0,00**
11.	Sonstige Steuern		-14,11	-167,23
12.	**Jahresgewinn/Jahresverlust**		**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2025

Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2025 lag mit einer Aufwands- und Ertragssumme von rund 18,9 Mio. EUR um rund 1,7 Mio. EUR über dem Ergebnis des Vorjahres.

Entwicklung der Erträge 2025

- Die Umsatzerlöse, welche die Verbandsumlagen und die Sonstigen Umsatzerlöse aus Fremdstoffannahmen, Betriebsführungen, Stromerzeugung und Vermietung umfassen, erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Mio. EUR.
- Die Umlage zur Deckung des laufenden Betriebs- und Verwaltungsaufwandes lag um 1 Mio. EUR über der des Vorjahres.
- Die Umlage zur Deckung des Aufwandes für Abschreibungen und Kreditzinsen für Kläranlage, Zubringer sowie die Pumpwerke Köngen und Unterensingen verringerte sich um 116 Tsd. EUR.
- Die Umlage zur Deckung des Aufwandes für Abschreibungen und Kreditzinsen für Regenüberlaufbecken und Regenüberläufe erhöhte sich um 44 Tsd. EUR.
- Die Sonderumlage für die Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell unter Aichelberg erhöhte sich um 1,5 Tsd. EUR.
- Die Sonderumlage für die Verbandsmitglieder Bissingen und Kirchheim unter Teck für den Anschluss der Sammelkläranlage Bissingen-Nabern erhöhte sich um 33 Tsd. EUR.
- Die Umlage zur Deckung des Aufwandes für Abschreibungen und Kreditzinsen für Kläranlagen und Regenüberlaufbecken der neuen Verbandsmitglieder erhöhte sich um 35 Tsd. EUR.
- Die Umlage zur Deckung des Aufwandes für Abschreibungen und Kreditzinsen für das Sachanlagevermögen erhöhte sich um 55 Tsd. EUR.
- Eigenleistungen für die Projektsteuerung bei Baumaßnahmen sind in Höhe von rund 222 Tsd. EUR aktiviert worden. Dies waren 36 Tsd. EUR mehr als im Vorjahr.
- Die Sonstigen betrieblichen Erträge betrugen rund 488 Tsd. EUR, sie erhöhten sich um 412 Tsd. EUR. Diese enthalten auch die periodenfremden Erträge. Im Wesentlichen handelte es sich bei diesen Erträgen um Förderung der Energiemanagementstelle, Verrechnungen der Abwasserabgabe aus Vorjahren sowie Rückforderungen von Umsatzsteuer für KWK-Strommengen aus den Jahren 2017 bis 2021.
- Zinserträge konnten im Geschäftsjahr 2025 nicht erzielt werden.

Entwicklung der Aufwendungen 2025

- Die GuV-Position Materialaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 539 Tsd. EUR. Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren verringerten sich dabei um 61 Tsd. EUR. Die Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen erhöhten sich um 599 Tsd. EUR.
- Der Personalaufwand erhöhte sich infolge von Neueinstellungen und Nachbesetzungen gegenüber dem Vorjahr um 466 Tsd. EUR.
- Die Abschreibungen verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 175 Tsd. EUR.
- Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 761 Tsd. EUR auf rund 2,45 Mio. EUR.
- Die Zinsaufwendungen lagen um 142 Tsd. EUR über denen des Vorjahres.
- Die Sonstigen Steuern enthalten lediglich die Klärgassteuer. Die Grundsteuer für das Klärwärterwohnhaus und die Kraftfahrzeugsteuer wurden den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen zugeordnet. Ein separater Ausweis der Stromsteuer erfolgt nicht mehr.

Erfolgsrechnung

Tabelle 4: Vergleich des Erfolgsplanes 2025 mit dem Ergebnis 2024



Mit uns können Sie rechnen – auf den Cent genau

04

Genau gerechnet

- Bilanz zum 31.12.2025
- Anhang mit Anlagen

  Anlage 1: Anlagennachweis
  Anlage 2: Eigenkapitalanteile
  Anlage 3: Sonstige Rückstellungen
  Anlage 4: Verbindlichkeitenspiegel
- Ermittlung der Verbandsumlagen 2025
- Liquiditätsrechnung, Entwicklung der Liquidität
- Prüfungen

Bilanz

zum 31.12.2025

	AKTIVSEITE	EUR	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A.	**Anlagevermögen**			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände/Software		151.303,00	245.419,00
II.	Sachanlagen			
	1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.209.326,63		1.246.195,63
	2. Grundstücke mit Wohnbauten	13.855,66		13.855,66
	3. Abwasserreinigungsanlagen	23.963.664,55		25.868.199,55
	4. Zubringer, Pumpwerke, Messstellen	5.976.829,64		6.201.466,79
	5. Regenwasserbehandlungsanlagen (RÜB/RÜ)	16.119.543,69		15.826.329,69
	6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	538.284,20		542.119,20
	7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.608.731,20		3.853.985,65
			54.430.235,57	53.552.152,17
III.	Finanzanlagen/Ausleihungen an Verbandsmitglieder		0,00	0,00
B.	**Umlaufvermögen**			
I.	Vorräte/Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		170.538,12	162.500,27
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 EUR	310.359,65		273.889,37
	2. Forderungen an Verbandsmitglieder - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 EUR	248.074,54		191.295,78
	3. Sonstige Vermögensgegenstände	449.286,52		29.112,19
			1.007.720,71	494.297,34
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		227.130,00	1.295.110,20
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		94.675,01	36.508,85
			56.081.602,41	**55.785.987,83**

	PASSIVSEITE	EUR	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A.	**Eigenkapital**			
	Rücklagen			
	Allgemeine Rücklagen			
	Baukostenzuschüsse		8.144.440,00	8.144.440,00
B.	**Empfangene Ertragszuschüsse**			
	1. Zuschüsse Anschlussbeiträge	414.216,00		38.423,49
	2. Zuschüsse Kläranlage	1.042.700,00		1.067.500,00
	3. Zuschüsse Verbandsbeitritte ab 2022	25.484.012,51		27.823.293,10
	4. Zuschüsse Anschluss B/N	1.333.084,00		1.081.700,00
	5. Zuschüsse Studie NE/GB	42.300,00		42.300,00
			28.316.312,51	30.053.216,59
C.	**Rückstellungen**			
	1. Sonstige Rückstellungen	411.225,50		318.597,92
			411.225,50	318.597,92
D.	**Verbindlichkeiten**			
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 0,00 EUR	16.926.546,75		14.819.281,95
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 868.547,79 EUR	868.547,79		1.098.035,70
	3. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern, - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.224.688,21 EUR	1.224.763,86		1.270.439,79
	4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 189.766,00 EUR	189.766,00		76.827,13
			19.209.624,40	17.264.584,57
E.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		0,00	5.148,75
			56.081.602,41	**55.785.987,83**

Anhang

Anlagevermögen
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu den Anschaffungskosten bewertet und werden linear abgeschrieben. Die Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Dabei werden Fremdleistungen zu Rechnungsbeträgen, Materiallieferungen zu Einstandspreisen und Eigenleistungen zu Stundenabrechnungssätzen, die Gemeinkosten enthalten, erfasst.

Erhaltene Landeszuwendungen werden ab dem Abschluss 2018 nicht mehr von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt, sondern passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen aufgelöst.

Die Sachanlagen werden linear nach den üblichen Abschreibungsmethoden abgeschrieben; im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung zeitanteilig. Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Zum 01.01.2022 fanden die ersten Beitritte zum Zweckverband statt. Das Anlagevermögen wurde zum Stichtag 01.01.2022 zu Restbuchwerten an das GKW übertragen. Der den Eigenkapitalanteil übersteigende Anteil des Restbuchwertes wird durch Ertragszuschüsse finanziert und in der Bilanz des GKW als erhaltene Ertragszuschüsse unter der Bilanzposition Zuschüsse Verbandsbeitritte ab 2022 ausgewiesen. Weitere Beitritte und die Übertragung des Anlagevermögens folgten zum 01.01.2023 und 01.01.2024.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagennachweis im Anhang (Anlage 1) ersichtlich.

Umlaufvermögen
Vorräte werden mit durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Die Bestandsermittlung erfolgt zum Stichtag nach den Inventurvereinfachungsverfahren gemäß § 241 HGB. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten ausgewiesen.

Eigenkapital
Das Eigenkapital besteht satzungsgemäß aus Investitionsumlagen (§ 18 VS), die von den Verbandsmitgliedern als Zuschüsse erhoben wurden. Eine Zusammenstellung der Eigenkapitalanteile zum 31.12.2025 befindet sich im Anhang (Anlage 2). Der Eigenkapitalanteil am Bilanzvolumen verringerte sich von 14,6 % im Vorjahr auf 14,5 % im Berichtsjahr.

Empfangene Ertragszuschüsse
Neben den Zuschüssen für die Anschlussbeiträge der Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell u. A. werden ab dem Geschäftsjahr 2018 auch die Zuschüsse für die Kläranlage (Zuwendungen für den Bau der vierten Reinigungsstufe) als empfangene Ertragszuschüsse in der Bilanz unter der Position B ausgewiesen.

Die Anschlussbeiträge der Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell u. A. werden seit dem Wirtschaftsjahr 2006 über 20 Jahre erfolgswirksam aufgelöst.

Die Auflösung der Zuschüsse für die Kläranlage erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen bis zum Jahr 2059.

Die Zuschüsse aus den Verbandsbeitritten ab dem Jahr 2022 sind ebenfalls unter dieser Position ausgewiesen. Diese werden umlagewirksam in Höhe der jeweils auf das Anlagevermögen entfallenden jährlichen Abschreibungen aufgelöst.

Der Anschluss der Sammelkläranlage Bissingen-Nabern wird mit einer Zuwendung von insgesamt 1.408.100 EUR vom Land Baden-Württemberg gefördert. Die Auflösung dieser Zuschüsse erfolgt ebenfalls entsprechend der Nutzungsdauer.

Die Anschlussbeiträge der Verbandsmitglieder Bissingen und Kirchheim unter Teck werden ab dem Wirtschaftsjahr 2025 über 12 Jahre erfolgswirksam aufgelöst.

Rückstellungen
Gemäß § 7 Absatz 2 der Verordnung des Innenministeriums über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe auf Grundlage des Handelsgesetzbuchs und der Kommunalen Doppik sowie zur Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung und der Krankenhausrechnungsverordnung dürfen keine Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gebildet werden, für die der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg Rückstellungen bildet.

Der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) bildet nach § 27 Abs. 5 GKV Pensionsrückstellungen für seine Mitglieder. Zum 31.12.2025 beträgt der Anteil des GKW an der Rückstellung beim KVBW 843.406 EUR.

Die Sonstigen Rückstellungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr auf 411.225,50 EUR. Die Anfangs- und Endstände sowie die Bildungen und Entnahmen der einzelnen Rückstellungen sind im Anhang (Anlage 3) dargestellt.

Verbindlichkeiten
Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag der Verbandsumlagen angesetzt. Die Restlaufzeiten sind aus dem Verbindlichkeitenspiegel im Anhang (Anlage 4) ersichtlich.

Gewinn- und Verlustrechnung
In der Gewinn- und Verlustrechnung 2025 sind unter Berücksichtigung des Saldierungsverbotes periodenfremde Erträge in Höhe von 272.695,68 EUR und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 196.241,42 EUR enthalten. Die Höhe ergibt sich aus Nachberechnungen/Umbuchungen des Vorjahres sowie der Abwasserabgabe verschiedener Mitglieder für das Jahr 2022 und 2023.

Organe des Zweckverbandes
Die Mitglieder der Verbandsversammlung und des Verwaltungsrates haben gemäß § 1 (1) der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit für ihre Teilnahme an den im Jahr 2025 stattgefundenen Sitzungen 4.430 EUR erhalten.

An den Verbandsvorsitzenden sind gemäß § 2 der oben genannten Satzung Aufwandsentschädigungen in Höhe von insgesamt 3.720 EUR bezahlt worden.

Wendlingen am Neckar, 10.06.2026
Dipl.-Ing. Rainer Hauff, Geschäftsführer

Anlage 1: Anlagennachweis zum 31.12.2025 (Gesamtjahr 2025 mit GWG)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Anfangsstand 01.01.2025 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchung EUR	Endstand 31.12.2025 EUR
A. Anlagevermögen	**199.885.232,35**	**5.216.793,49**	**2.828.478,69**	**-30.001,89**	**202.243.545,26**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	**1.635.557,34**	**14.078,89**	**0,00**	**31.333,13**	**1.680.969,36**
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte	1.635.557,34	14.078,89	0,00	31.333,13	1.680.969,36
II. Sachanlagen	**198.249.675,01**	**5.202.714,60**	**2.828.478,69**	**-61.335,02**	**200.562.575,90**
1. Grundstücke mit Bauten	**3.771.067,65**	**0,00**	**0,00**	**141.742,80**	**3.912.810,45**
Grundstücke mit Bauten Wendlingen (Altmitglieder)	3.399.922,17	0,00	0,00	141.742,80	3.541.664,97
Grundstücke mit Bauten Bissingen	9.314,00	0,00	0,00	0,00	9.314,00
Grundstücke mit Bauten Nabern	6.501,59	0,00	0,00	0,00	6.501,59
Grundstücke mit Bauten Ochsenwang	1.338,50	0,00	0,00	0,00	1.338,50
Grundstücke mit Bauten Großbettlingen	324.632,01	0,00	0,00	0,00	324.632,01
Grundstücke mit Bauten Lichtenwald	21.434,38	0,00	0,00	0,00	21.434,38
Grundstücke mit Bauten Owen	7.925,00	0,00	0,00	0,00	7.925,00
2. Grundstücke mit Wohnbauten	**224.061,05**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**224.061,05**
Grundstücke mit Wohnauten Wendlingen (Altmitglieder)	224.061,05	0,00	0,00	0,00	224.061,05
3. Abwasserreinigungsanlagen	**105.196.421,62**	**0,00**	**2.606.254,80**	**686.041,83**	**103.276.208,65**
Abwasserreinigungsanlagen Wendlingen (Altmitglieder)	41.569.854,56	0,00	131.226,10	356.093,76	41.794.722,22
Abwasserreinigungsanlagen Bissingen	1.965.109,25	0,00	1.172.191,27	0,00	792.917,98
Abwasserreinigungsanlagen Nabern	1.703.515,91	0,00	1.302.837,43	0,00	400.678,48
Abwasserreinigungsanlagen Aichwald	6.414.052,31	0,00	0,00	7.586,02	6.421.638,33
Abwasserreinigungsanlagen Ochsenwang	727.881,57	0,00	0,00	7.099,83	734.981,40
Abwasserreinigungsanlagen Baltmannsweiler	4.299.857,80	0,00	0,00	13.655,75	4.313.513,55
Abwasserreinigungsanlagen Denkendorf	5.984.007,73	0,00	0,00	63.470,20	6.047.477,93
Abwasserreinigungsanlagen Großbettlingen	2.780.731,23	0,00	0,00	0,00	2.780.731,23
Abwasserreinigungsanlagen Lichtenwald	2.214.300,35	0,00	0,00	116.297,68	2.330.598,03
Abwasserreinigungsanlagen Neckartailfingen	3.093.977,51	0,00	0,00	8.168,45	3.102.145,96
Abwasserreinigungsanlagen Notzingen	2.168.707,16	0,00	0,00	11.715,84	2.180.423,00
Abwasserreinigungsanlagen Owen	1.819.892,27	0,00	0,00	55.999,18	1.875.891,45
Abwasserreinigungsanlagen Wolfschlugen	3.216.159,15	0,00	0,00	6.580,45	3.222.739,60
Abwasserreinigungsanlagen AV Neuffener Tal	8.080.063,68	0,00	0,00	0,00	8.080.063,68
Abwasserreinigungsanlagen AZV Bempflingen-Riederich	6.039.866,91	0,00	0,00	39.374,67	6.079.241,58
Abwasserreinigungsanlagen AV Reichenbach	13.118.444,23	0,00	0,00	0,00	13.118.444,23
4. Zubringer, Pumpwerke, Messstellen	**17.137.743,30**	**0,00**	**27.377,30**	**66.459,64**	**17.176.825,64**
Zubr., Pumpw. und Messstellen Altmitglieder	88.947,00	0,00	0,00	0,00	88.947,00
Zubr., Pumpw. und Messstellen Bissingen	181.177,19	0,00	0,00	0,00	181.177,19
Zubr., Pumpw. und Messstellen Baltmannsweiler	236.626,07	0,00	0,00	0,00	236.626,07
Zubr., Pumpw. und Messstellen Altdorf	4.787.606,75	0,00	0,00	0,00	4.787.606,75
Zubr., Pumpw. und Messstellen Neuffener Tal	4.949.853,67	0,00	0,00	0,00	4.949.853,67

Abschreibungen				Restbuchwerte 31.12.2024 EUR	Restbuchwerte 31.12.2025 EUR
Anfangsstand 01.01.2025 EUR	Zugänge AfA EUR	Abgänge AfA EUR	Endstand 31.12.2025 EUR		
146.038.744,80	**4.087.017,69**	**2.433.992,95**	**147.691.769,54**	**53.846.487,55**	**54.551.775,72**
1.390.138,34	**139.980,02**	**0,00**	**1.530.118,36**	**245.419,00**	**150.851,00**
1.390.138,34	139.980,02	0,00	1.530.118,36	245.419,00	150.851,00
144.648.606,46	**3.947.037,67**	**2.433.992,95**	**146.161.651,18**	**53.601.068,55**	**54.400.924,72**
2.532.533,02	**40.582,80**	**0,00**	**2.573.115,82**	**1.238.534,63**	**1.339.694,63**
2.532.533,02	40.582,80	0,00	2.573.115,82	867.389,15	968.549,15
0,00	0,00	0,00	0,00	9.314,00	9.314,00
0,00	0,00	0,00	0,00	6.501,59	6.501,59
0,00	0,00	0,00	0,00	1.338,50	1.338,50
0,00	0,00	0,00	0,00	324.632,01	324.632,01
0,00	0,00	0,00	0,00	21.434,38	21.434,38
0,00	0,00	0,00	0,00	7.925,00	7.925,00
210.205,39	**0,00**	**0,00**	**210.205,39**	**13.855,66**	**13.855,66**
210.205,39	0,00	0,00	210.205,39	13.855,66	13.855,66
79.293.557,62	**2.402.380,49**	**2.243.709,46**	**79.452.228,65**	**25.902.864,00**	**23.823.980,00**
32.530.119,56	1.113.149,76	131.226,10	33.512.043,22	9.039.735,00	8.282.679,00
1.633.411,25	24.761,20	1.150.727,47	507.444,98	331.698,00	285.473,00
1.358.607,91	3.826,46	961.755,89	400.678,48	344.908,00	0,00
5.691.711,31	73.774,02	0,00	5.765.485,33	722.341,00	656.153,00
635.911,57	9.787,83	0,00	645.699,40	91.970,00	89.282,00
2.595.799,80	121.098,75	0,00	2.716.898,55	1.704.058,00	1.596.615,00
5.112.965,73	72.149,20	0,00	5.185.114,93	871.042,00	862.363,00
2.515.254,23	54.053,00	0,00	2.569.307,23	265.477,00	211.424,00
1.190.483,35	60.671,68	0,00	1.251.155,03	1.023.817,00	1.079.443,00
2.351.800,51	80.961,45	0,00	2.432.761,96	742.177,00	669.384,00
1.764.863,16	49.877,84	0,00	1.814.741,00	403.844,00	365.682,00
1.253.683,27	48.263,18	0,00	1.301.946,45	566.209,00	573.945,00
2.105.887,15	87.573,45	0,00	2.193.460,60	1.110.272,00	1.029.279,00
5.867.615,68	153.799,00	0,00	6.021.414,68	2.212.448,00	2.058.649,00
3.208.683,91	266.653,67	0,00	3.475.337,58	2.831.183,00	2.603.904,00
9.476.759,23	181.980,00	0,00	9.658.739,23	3.641.685,00	3.459.705,00
10.863.110,79	**271.825,86**	**2.965,52**	**11.131.971,13**	**6.274.632,51**	**6.044.854,51**
7.206.508,78	178.450,86	2.965,52	7.381.994,12	4.636.877,51	4.500.474,51
80.531,00	1.402,00	0,00	81.933,00	8.416,00	7.014,00
162.841,19	855,00	0,00	163.696,19	18.336,00	17.481,00
194.506,07	2.808,00	0,00	197.314,07	42.120,00	39.312,00
3.218.723,75	88.310,00	0,00	3.307.033,75	1.568.883,00	1.480.573,00

▶ Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Doppelseite

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Anfangsstand 01.01.2025 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchung EUR	Endstand 31.12.2025 EUR
5. Regenwasserbehandlungsanlagen	**65.895.287,49**	**0,00**	**24.334,28**	**1.321.731,84**	**67.192.685,05**
RÜB/RÜ Altmitglieder	27.881.511,29	0,00	24.334,28	1.321.731,84	29.178.908,85
RÜB/RÜ Bissingen	1.136.483,83	0,00	0,00	0,00	1.136.483,83
RÜB/RÜ Nabern	873.970,32	0,00	0,00	0,00	873.970,32
RÜB/RÜ Aichwald	2.368.224,62	0,00	0,00	0,00	2.368.224,62
RÜB/RÜ Ochsenwang	203.338,82	0,00	0,00	0,00	203.338,82
RÜB/RÜ Baltmannsweiler	993.913,38	0,00	0,00	0,00	993.913,38
RÜB/RÜ Denkendorf	3.224.899,08	0,00	0,00	0,00	3.224.899,08
RÜB/RÜ Großbettlingen	1.599.424,87	0,00	0,00	0,00	1.599.424,87
RÜB/RÜ Lichtenwald	918.040,59	0,00	0,00	0,00	918.040,59
RÜB/RÜ Neckartailfingen	1.429.495,03	0,00	0,00	0,00	1.429.495,03
RÜB/RÜ Altdorf	589.998,58	0,00	0,00	0,00	589.998,58
RÜB/RÜ Notzingen	1.378.935,94	0,00	0,00	0,00	1.378.935,94
RÜB/RÜ Owen	1.210.253,76	0,00	0,00	0,00	1.210.253,76
RÜB/RÜ Wolfschlugen	1.593.571,44	0,00	0,00	0,00	1.593.571,44
RÜB/RÜ Frickenhausen	4.071.337,96	0,00	0,00	0,00	4.071.337,96
RÜB/RÜ Neuffen	2.145.798,37	0,00	0,00	0,00	2.145.798,37
RÜB/RÜ Beuren	2.615.724,71	0,00	0,00	0,00	2.615.724,71
RÜB/RÜ Kohlberg	331.626,51	0,00	0,00	0,00	331.626,51
RÜB/RÜ AZV Bempflingen-Riederich	2.358.063,84	0,00	0,00	0,00	2.358.063,84
RÜB/RÜ Reichenbach	6.459.951,23	0,00	0,00	0,00	6.459.951,23
RÜB/RÜ Hochdorf	2.510.723,32	0,00	0,00	0,00	2.510.723,32
6. Andere Anlagen, Betriebs-/Geschäftsausstattung	**2.171.108,25**	**170.657,92**	**170.512,31**	**0,00**	**2.171.253,86**
BuGA Wendlingen (Altmitglieder)	1.995.923,48	129.380,64	170.512,31	0,00	1.954.791,81
BuGA Bissingen (Neuvermögen)	308,54	0,00	0,00	0,00	308,54
BuGA Nabern (Neuvermögen)	242,43	0,00	0,00	0,00	242,43
BuGA Aichwald (Neuvermögen)	5.941,10	12.204,64	0,00	0,00	18.145,74
BuGA Ochsenwang (Neuvermögen)	367,71	0,00	0,00	0,00	367,71
BuGA Baltmannsweiler (Neuvermögen)	918,68	0,00	0,00	0,00	918,68
BuGA Denkendorf (Neuvermögen)	918,68	2.243,89	0,00	0,00	3.162,57
BuGA Großbettlingen (Neuvermögen)	367,71	0,00	0,00	0,00	367,71
BuGA Lichtenwald (Neuvermögen)	735,42	884,17	0,00	0,00	1.619,59
BuGA Neckartailfingen (Neuvermögen)	4.027,51	0,00	0,00	0,00	4.027,51
BuGA Notzingen (Neuvermögen)	367,71	0,00	0,00	0,00	367,71
BuGA Owen (Neuvermögen)	735,42	884,17	0,00	0,00	1.619,59
BuGA Wolfschlugen (Neuvermögen)	735,42	0,00	0,00	0,00	735,42
BuGA AV Neuffener Tal (Neuvermögen)	367,71	1.383,73	0,00	0,00	1.751,44
BuGA AZV Bempflingen-Riederich (Neuverm.)	367,71	0,00	0,00	0,00	367,71
BuGA AV Reichenbach (Neuvermögen)	1.861,16	0,00	0,00	0,00	1.861,16
Geringwertige Wirtschaftsgüter Wendlingen (Altmitglieder)	156.003,42	20.866,09	0,00	0,00	176.869,51
Geringw. Wirtschaftsgüter Aichwald (Neuverm.)	918,44	1.554,14	0,00	0,00	2.472,58
Geringw. Wirtschaftsgüter AV Neuffener Tal (Neuverm.)	0,00	589,62	0,00	0,00	589,62
Geringw. Wirtschaftsgüter AV Reichenbach (Neuverm.)	0,00	666,83	0,00	0,00	666,83

Abschreibungen				Restbuchwerte 31.12.2024 EUR	Restbuchwerte 31.12.2025 EUR
Anfangsstand 01.01.2025 EUR	Zugänge AfA EUR	Abgänge AfA EUR	Endstand 31.12.2025 EUR		
50.073.454,39	**1.067.225,22**	**16.865,28**	**51.123.814,33**	**15.821.833,10**	**16.068.870,72**
25.466.152,57	337.145,84	16.865,28	25.786.433,13	2.415.358,72	3.392.475,72
994.790,83	15.383,00	0,00	1.010.173,83	141.693,00	126.310,00
843.657,32	1.317,00	0,00	844.974,32	30.313,00	28.996,00
1.609.297,62	45.907,00	0,00	1.655.204,62	758.927,00	713.020,00
141.606,82	1.242,00	0,00	142.848,82	61.732,00	60.490,00
686.226,38	20.113,00	0,00	706.339,38	307.687,00	287.574,00
1.546.229,08	83.427,00	0,00	1.629.656,08	1.678.670,00	1.595.243,00
1.140.474,87	58.929,00	0,00	1.199.403,87	458.950,00	400.021,00
602.676,59	6.118,00	0,00	608.794,59	315.364,00	309.246,00
1.293.241,03	32.292,00	0,00	1.325.533,03	136.254,00	103.962,00
484.289,58	2.902,00	0,00	487.191,58	105.709,00	102.807,00
1.169.136,56	10.528,38	0,00	1.179.664,94	209.799,38	199.271,00
834.498,76	21.618,00	0,00	856.116,76	375.755,00	354.137,00
1.005.838,44	50.014,00	0,00	1.055.852,44	587.733,00	537.719,00
2.524.717,96	62.501,00	0,00	2.587.218,96	1.546.620,00	1.484.119,00
1.589.827,37	51.840,00	0,00	1.641.667,37	555.971,00	504.131,00
1.207.012,71	48.092,00	0,00	1.255.104,71	1.408.712,00	1.360.620,00
87.429,51	14.570,00	0,00	101.999,51	244.197,00	229.627,00
1.847.332,84	38.492,00	0,00	1.885.824,84	510.731,00	472.239,00
2.979.433,23	93.068,00	0,00	3.072.501,23	3.480.518,00	3.387.450,00
2.019.584,32	71.726,00	0,00	2.091.310,32	491.139,00	419.413,00
1.675.745,25	**165.023,30**	**170.452,69**	**1.670.315,86**	**495.363,00**	**500.938,00**
1.511.688,48	136.473,02	170.452,69	1.477.708,81	484.235,00	477.083,00
187,54	103,00	0,00	290,54	121,00	18,00
147,43	81,00	0,00	228,43	95,00	14,00
4.785,10	611,64	0,00	5.396,74	1.156,00	12.749,00
9,71	122,00	0,00	131,71	358,00	236,00
360,68	306,00	0,00	666,68	558,00	252,00
360,68	515,89	0,00	876,57	558,00	2.286,00
9,71	122,00	0,00	131,71	358,00	236,00
19,42	342,17	0,00	361,59	716,00	1.258,00
798,51	819,00	0,00	1.617,51	3.229,00	2.410,00
9,71	122,00	0,00	131,71	358,00	236,00
80,42	391,17	0,00	471,59	655,00	1.148,00
80,42	244,00	0,00	324,42	655,00	411,00
9,71	351,73	0,00	361,44	358,00	1.390,00
9,71	122,00	0,00	131,71	358,00	236,00
266,16	620,00	0,00	886,16	1.595,00	975,00
156.003,42	20.866,09	0,00	176.869,51	0,00	0,00
918,44	1.554,14	0,00	2.472,58	0,00	0,00
0,00	589,62	0,00	589,62	0,00	0,00
0,00	666,83	0,00	666,83	0,00	0,00

▶ Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Doppelseite

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Anfangsstand 01.01.2025 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchung EUR	Endstand 31.12.2025 EUR
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	**3.853.985,65**	**5.032.056,68**	**0,00**	**-2.277.311,13**	**6.608.731,20**
Anlagen im Bau	3.522.002,60	4.108.949,54	0,00	-1.935.287,29	5.695.664,85
Anlagen im Bau Aichwald	28.695,95	168.644,72	0,00	-7.586,02	189.754,65
Anlagen im Bau Ochsenwang	0,00	630,00	0,00	0,00	630,00
Anlagen im Bau Baltmannsweiler	0,00	13.655,75	0,00	-13.655,75	0,00
Anlagen im Bau Denkendorf	24.707,84	191.814,07	0,00	-63.470,20	153.051,71
Anlagen im Bau Großbettlingen	129.804,92	1.640,00	0,00	0,00	131.444,92
Anlagen im Bau Lichtenwald	31.693,17	137.933,15	0,00	-116.297,68	53.328,64
Anlagen im Bau Neckartailfingen	0,00	42.576,63	0,00	-8.168,45	34.408,18
Anlagen im Bau Altdorf	0,00	1.433,15	0,00	0,00	1.433,15
Anlagen im Bau Notzingen	0,00	24.716,20	0,00	-8.906,25	15.809,95
Anlagen im Bau Owen	11.194,21	94.987,68	0,00	-53.123,33	53.058,56
Anlagen im Bau Wolfschlugen	0,00	12.349,31	0,00	-6.580,45	5.768,86
Anlagen im Bau AV Neuffener Tal	94.885,23	92.929,21	0,00	0,00	187.814,44
Anlagen im Bau AZV Bempflingen-Riederich	1.893,75	82.874,50	0,00	-39.374,67	45.393,58
Anlagen im Bau Reichenbach (RÜB)	9.107,98	56.922,77	0,00	-24861,04	41.169,71
GESAMT	**199.885.232,35**	**5.216.793,49**	**2.828.478,69**	**-30.001,89**	**202.243.545,26**

Abschreibungen				Restbuchwerte 31.12.2024 EUR	Restbuchwerte 31.12.2025 EUR
Anfangsstand 01.01.2025 EUR	Zugänge AfA EUR	Abgänge AfA EUR	Endstand 31.12.2025 EUR		
0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**3.853.985,65**	**6.608.731,20**
0,00	0,00	0,00	0,00	3.522.002,60	5.695.664,85
0,00	0,00	0,00	0,00	28.695,95	189.754,65
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	630,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	24.707,84	153.051,71
0,00	0,00	0,00	0,00	129.804,92	131.444,92
0,00	0,00	0,00	0,00	31.693,17	53.328,64
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.408,18
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.433,15
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.809,95
0,00	0,00	0,00	0,00	11.194,21	53.058,56
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.768,86
0,00	0,00	0,00	0,00	94.885,23	187.814,44
0,00	0,00	0,00	0,00	1.893,75	45.393,58
0,00	0,00	0,00	0,00	9.107,98	41.169,71
146.038.744,80	**4.087.017,69**	**2.433.992,95**	**147.691.769,54**	**53.846.487,55**	**54.551.775,72**

Anlage 2: Eigenkapitalanteile zum 31.12.2025

Entsprechend dem Beschluss der Verbandsversammlung vom 10.05.2006 wurde das Eigenkapital bis auf einen „Sockelbetrag" von 4 Mio. EUR an die Verbandsmitglieder zurückgezahlt.

- In der 68. Verbandsversammlung am 24.11.2021 wurden drei Verbandsmitglieder aufgenommen.
- Am 23.11.2022 folgten mit der 69. Verbandsversammlung zehn weitere Verbandsmitglieder.
- In der 70. Verbandsversammlung am 29.11.2023 wurden drei weitere Verbandsmitglieder aufgenommen.

Aus dem bis zum 31.12.2021 ausgewiesenen Eigenkapital des GKW in Höhe von 4.000.000 EUR geteilt durch die bisherigen Einwohnerwerte (170.213 EW) errechnet sich ein Wert von 23,50 EUR je Einwohnerwert. Daraus errechnet sich der hinzukommende Eigenkapitalanteil des jeweiligen Verbandsmitglieds.

Verbandsmitglied	Beteiligungsverhältnis ab 01.01.2024		Baukostenzuschuss Kläranlage
	EW	%	EUR
Kirchheim unter Teck inkl. Nabern	74.774	22,08	1.840.353,08
Wendlingen am Neckar	25.528	7,53	629.987,13
Weilheim an der Teck	4.108	1,21	109.180,85
Dettingen unter Teck	11.391	3,36	284.608,11
Holzmaden	3.741	1,10	92.636,87
Köngen	17.509	5,16	433.762,40
Oberboihingen	8.377	2,47	205.812,72
Ohmden	2.098	0,62	50.501,43
Unterensingen	8.000	2,36	197.282,23
Aichelberg	1.851	0,55	45.213,94
Zell unter Aichelberg	7.436	2,19	188.211,24
Bissingen an der Teck (mit KA Ochsenwang)	5.920	1,74	110.900,00
Aichwald	12.800	3,77	300.800,00
Baltmannsweiler	8.000	2,36	188.000,00
Denkendorf	15.000	4,42	352.500,00
Großbettlingen	6.000	1,77	141.000,00
Lichtenwald	2.940	0,87	69.090,00
Neckartailfingen	**4.760***	1,40	106.925,00
Altdorf	**2.240***	0,66	57.575,00
Notzingen	8.300	2,45	195.050,00
Owen	**8.832***	2,60	191.572,00
Lenningen	**7.168***	2,11	184.428,00
Wolfschlugen	8.300	2,45	195.050,00
AV Neuffener Tal	40.000	11,80	940.000,00
AZV Bempflingen-Riederich	13.000	3,83	305.500,00
AV Reichenbach	31.000	9,14	728.500,00
SUMME	**339.073**	**100,00**	**8.144.440,00**

*Satzung und Beitrittsvereinbarung weichen bei diesen Werten ab.

Anlage 3: Sonstige Rückstellungen 2025

Art der Rückstellung	Stand 01.01.2025	Verwendung/ Auflösung	Neubildung	Stand 31.12.2025
	EUR	EUR	EUR	EUR
Bilanzprüfung	30.000,00	0,00	0,00	30.000,00
GPA, Aufsichtsprüfung				
- Prüfung der Jahresabschlüsse	8.500,00	0,00	0,00	8.500,00
- Fachtechnische Prüfung	11.800,00	0,00	0,00	11.800,00
Urlaubsansprüche				
- Gehalt	122.018,00	122.018,00	147.702,00	147.702,00
- Sozialabgaben	34.584,00	34.584,00	41.589,00	41.589,00
Gleitzeit				
- Gehalt	41.777,00	41.777,00	39.814,00	39.814,00
- Sozialabgaben	12.117,00	12.117,00	11.949,00	11.949,00
Altersteilzeit				
- Gehalt	31.682,89	51.526,69	19.843,80	0,00
- Sozialabgaben	13.986,98	21.909,56	7.922,58	0,00
Rückstellung KA AIB Ersatzbeschaffung Drehverteiler	0,00	0,00	17.671,50	17.671,50
Rückstellung Wege KA GB	12.132,05	12.132,05	0,00	0,00
Rückstellung Gewässergütkarte	0,00	0,00	102.200,00	102.200,00
SUMME	**318.597,92**	**296.064,30**	**388.691,88**	**411.225,50**

Anlage 4: Verbindlichkeitenspiegel

Art der Verbindlichkeiten	Gesambetrag der Verbindlichkeiten	davon mit einer Restlaufzeit			gesicherte Beträge
		bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.926.546,75	0,00	1.179.440,00	15.747.106,75	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	868.547,79	868.547,79	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern	1.224.763,86	1.224.763,86	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	189.766,00	189.766,00	0,00	0,00	0,00
SUMME	**19.209.548,75**	**2.283.002,00**	**1.179.440,00**	**15.747.106,75**	**0,00**

Ermittlung der Verbandsumlagen 2025

Bezeichnung	Ergebnis	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand GKW § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen		
			KA, Zubringer, PW I und II, Messstellen	RÜB und RÜ	Übernahme AZV
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Materialaufwand	**2.840.087,45**	1.065.115,55	0,00	0,00	0,00
Fremdleistung	**4.282.596,00**	1.872.859,95	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand					
Entgelte	**3.696.059,65**	0,00	0,00	0,00	0,00
gesetzliche soziale Aufwendungen	**1.208.873,69**	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Personalaufwand	**4.904.933,34**	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	**4.087.783,66**	0,00	1.192.102,56	337.145,84	14.620,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	**2.454.050,57**	186.555,91	0,00	98,48	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**302.647,62**	0,00	95.389,69	79.062,76	3.424,46
Sonstige Steuern	**14,11**	14,11	0,00	0,00	0,00
Summe Ausgaben	**18.872.112,75**	**3.124.545,52**	**1.287.492,25**	**416.307,08**	**18.044,46**
Umsatzerlöse ohne Umlagen					
Erlöse aus Betriebsführungen	**32.877,00**	0,00	0,00	0,00	0,00
Erlöse aus Dienstleistungen	**268.262,33**	231.427,98	0,00	0,00	0,00
Erlöse aus Energieeinspeisung	**3.630,38**	22,06	0,00	0,00	0,00
diverse Umsatzerlöse	**19.426,82**	24,54	0,00	0,00	0,00
Aufl. Empfangene Ertragszuschüsse	**2.580.275,46**	0,00	150.877,49	0,00	0,00
Summe Umsatzerlöse	**2.904.471,99**	231.474,58	150.877,49	0,00	0,00
Aktivierte Eigenleistungen	**221.990,00**	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge					
Sonstige betriebliche Erträge	**158.066,94**	4.388,13	0,00	0,00	0,00
Erlöse Anlagenabgang	**5.065,52**	0,00	0,00	0,00	0,00
Periodenfremde Erträge	**272.695,68**	273.074,12	0,00	0,00	0,00
Versicherungsentschädigungen	**51.711,94**	32.539,72	0,00	0,00	0,00
Summe sonstige Erträge	**487.540,08**	310.001,97	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	**0,00**	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Einnahmen	**3.614.002,07**	**541.476,55**	**150.877,49**	**0,00**	**0,00**
Aufwendungen, durch Umlage zu decken	**15.258.110,68**	**2.583.068,97**	**1.136.614,76**	**416.307,08**	**18.044,46**

Abschreibung und Zinsen Sachanlage-vermögen	Abschreibung und Zinsen Anschluss B/N Kanal	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand alle § 19 Abs. 1b) VS	Aichwald		SKA B/N - Bissingen	
			Aichwald § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen Neuvermögen	Betriebs- und Verwaltungsaufwand § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen Neuvermögen
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
0,00	0,00	16.740,77	176.244,55	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	15.522,95	174.298,92	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	3.696.059,65	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	1.208.873,69	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	4.904.933,34	0,00	0,00	0,00	0,00
297.319,13	125.460,86	0,00	117.943,00	3.903,80	26.163,20	103,00
0,00	0,00	1.273.832,44	103.038,43	0,00	21.463,80	0,00
14.634,22	95.986,52	0,00	0,00	596,22	0,00	0,30
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
311.953,35	**221.447,38**	**6.211.029,50**	**571.524,90**	**4.500,02**	**47.627,00**	**103,30**
0,00	0,00	32.877,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	27.398,62	6.982,65	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	19.223,08	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	41.216,00	0,00	117.943,00	0,00	47.627,00	0,00
0,00	41.216,00	79.498,70	124.925,65	0,00	47.627,00	0,00
0,00	0,00	221.990,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	141.546,76	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	2.965,52	2.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	51,63	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	19.172,22	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	2.965,52	162.870,61	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	**44.181,52**	**464.359,31**	**124.925,65**	**0,00**	**47.627,00**	**0,00**
311.953,35	**177.265,86**	**5.746.670,19**	**446.599,25**	**4.500,02**	**0,00**	**103,30**

Bezeichnung	RÜB - Bissingen		SKA B/N - Nabern	
	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen Neuvermögen	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen Neuvermögen
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00
Fremdleistung	0,00	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand				
Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
gesetzliche soziale Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	15.383,00	0,00	3.826,46	81,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	0,00	0,00	341.081,54	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,30
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Ausgaben	**15.383,00**	**0,00**	**344.908,00**	**81,30**
Umsatzerlöse ohne Umlagen				
Erlöse aus Betriebsführungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Erlöse aus Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Erlöse aus Energieeinspeisung	0,00	0,00	0,00	0,00
diverse Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufl. Empfangene Ertragszuschüsse	15.383,00	0,00	290.993,59	0,00
Summe Umsatzerlöse	15.383,00	0,00	290.993,59	0,00
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge				
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Erlöse Anlagenabgang	0,00	0,00	0,00	0,00
Periodenfremde Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Versicherungsentschädigungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Einnahmen	**15.383,00**	**0,00**	**290.993,59**	**0,00**
Aufwendungen, durch Umlage zu decken	**0,00**	**0,00**	**53.914,41**	**81,30**

RÜB - Nabern		Ochsenwang		Baltmannsweiler	
Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen Neuvermögen	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen Neuvermögen	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen Neuvermögen
0,00	0,00	16.154,67	0,00	85.313,02	0,00
0,00	0,00	34.027,73	0,00	94.427,18	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.317,00	0,00	8.668,00	2.483,83	139.798,00	2.574,75
0,00	0,00	18.220,46	0,00	15.332,68	0,00
0,00	0,00	0,00	893,42	0,00	618,01
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.317,00	**0,00**	**77.070,86**	**3.377,25**	**334.870,88**	**3.192,76**
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	1.263,92	0,00
0,00	0,00	103,47	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.317,00	0,00	8.668,00	0,00	139.798,00	0,00
1.317,00	0,00	8.771,47	0,00	141.061,92	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.317,00	**0,00**	**8.771,47**	**0,00**	**141.061,92**	**0,00**
0,00	**0,00**	**68.299,39**	**3.377,25**	**193.808,96**	**3.192,76**

Bezeichnung	Denkendorf		Großbettlingen	
	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen Neuvermögen	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen Neuvermögen
Materialaufwand	213.147,91	0,00	125.981,14	0,00
Fremdleistung	186.859,47	0,00	160.826,85	0,00
Personalaufwand				
Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
gesetzliche soziale Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	151.914,00	4.178,09	112.010,00	1.094,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	46.265,62	0,00	31.076,32	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	1.941,18	0,00	154,65
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Ausgaben	**598.187,00**	**6.119,27**	**429.894,31**	**1.248,65**
Umsatzerlöse ohne Umlagen				
Erlöse aus Betriebsführungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Erlöse aus Dienstleistungen	432,18	0,00	0,00	0,00
Erlöse aus Energieeinspeisung	0,00	0,00	0,00	0,00
diverse Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufl. Empfangene Ertragszuschüsse	151.914,00	0,00	112.010,00	0,00
Summe Umsatzerlöse	152.346,18	0,00	112.010,00	0,00
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge				
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	12.132,05	0,00
Erlöse Anlagenabgang	0,00	0,00	0,00	0,00
Periodenfremde Erträge	0,01	0,00	0,00	0,00
Versicherungsentschädigungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe sonstige Erträge	0,01	0,00	12.132,05	0,00
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Einnahmen	**152.346,19**	**0,00**	**124.142,05**	**0,00**
Aufwendungen, durch Umlage zu decken	**445.840,81**	**6.119,27**	**305.752,26**	**1.248,65**

Lichtenwald		Neckartailfingen		RÜB - Neckartailfingen	
Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen Neuvermögen	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen Neuvermögen	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen Neuvermögen
51.986,60	0,00	69.055,52	0,00	12.269,73	0,00
95.987,35	0,00	115.034,67	0,00	4.761,49	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61.876,00	5.255,85	48.925,32	6.685,39	32.292,00	0,00
34.134,59	0,00	27.720,30	0,00	149,35	0,00
0,00	2.648,77	0,00	1.853,44	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
243.984,54	**7.904,62**	**260.735,81**	**8.538,83**	**49.472,57**	**0,00**
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	71,79	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61.876,00	0,00	48.925,32	0,00	32.292,00	0,00
61.876,00	0,00	48.997,11	0,00	32.292,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61.876,00	**0,00**	**48.997,11**	**0,00**	**32.292,00**	**0,00**
182.108,54	**7.904,62**	**211.738,71**	**8.538,82**	**17.180,57**	**0,00**

Bezeichnung	Altdorf		RÜB - Altdorf	
	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen Neuvermögen	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen Neuvermögen
Materialaufwand	32.496,71	0,00	0,00	0,00
Fremdleistung	54.133,96	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand				
Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
gesetzliche soziale Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	23.023,68	3.146,06	5.710,00	0,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	13.044,86	0,00	700,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	872,20	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Ausgaben	**122.699,21**	**4.018,26**	**6.410,00**	**0,00**
Umsatzerlöse ohne Umlagen				
Erlöse aus Betriebsführungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Erlöse aus Dienstleistungen	33,78	0,00	0,00	0,00
Erlöse aus Energieeinspeisung	0,00	0,00	0,00	0,00
diverse Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufl. Empfangene Ertragszuschüsse	23.023,68	0,00	5.710,00	0,00
Summe Umsatzerlöse	23.057,46	0,00	5.710,00	0,00
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge				
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Erlöse Anlagenabgang	0,00	0,00	0,00	0,00
Periodenfremde Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Versicherungsentschädigungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Einnahmen	**23.057,46**	**0,00**	**5.710,00**	**0,00**
Aufwendungen, durch Umlage zu decken	**99.641,75**	**4.018,27**	**700,00**	**0,00**

Notzingen		Owen		RÜB - Owen	
Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen Neuvermögen	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen Neuvermögen	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen Neuvermögen
62.863,49	0,00	57.298,06	0,00	10.628,03	0,00
100.223,77	0,00	152.369,82	0,00	15.400,63	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60.104,38	423,84	26.191,30	715,55	21.618,00	0,00
40.213,58	0,00	35.617,16	0,00	85,68	0,00
0,00	271,47	0,00	730,56	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
263.405,22	**695,31**	**271.476,34**	**1.446,11**	**47.732,34**	**0,00**
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	237,09	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60.104,38	0,00	26.191,30	0,00	21.618,00	0,00
60.104,38	0,00	26.428,39	0,00	21.618,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60.104,38	**0,00**	**26.428,39**	**0,00**	**21.618,00**	**0,00**
203.300,84	**695,31**	**245.047,93**	**1.446,11**	**26.114,34**	**0,00**

Bezeichnung	Lenningen		Wolfschlugen	
	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen Neuvermögen	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen Neuvermögen
Materialaufwand	46.502,76	0,00	144.372,70	0,00
Fremdleistung	123.662,46	0,00	159.882,97	0,00
Personalaufwand				
Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
gesetzliche soziale Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	21.256,70	580,73	135.253,00	2.578,45
Sonstiger betrieblicher Aufwand	28.906,67	0,00	22.459,32	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	592,92	0,00	341,08
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Ausgaben	**220.328,59**	**1.173,65**	**461.967,99**	**2.919,53**
Umsatzerlöse ohne Umlagen				
Erlöse aus Betriebsführungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Erlöse aus Dienstleistungen	192,42	0,00	221,90	0,00
Erlöse aus Energieeinspeisung	0,00	0,00	0,07	0,00
diverse Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufl. Empfangene Ertragszuschüsse	21.256,70	0,00	135.253,00	0,00
Summe Umsatzerlöse	21.449,12	0,00	135.474,97	0,00
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge				
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Erlöse Anlagenabgang	0,00	0,00	0,00	0,00
Periodenfremde Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Versicherungsentschädigungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Einnahmen	**21.449,12**	**0,00**	**135.474,97**	**0,00**
Aufwendungen, durch Umlage zu decken	**198.879,48**	**1.173,65**	**326.493,02**	**2.919,53**

AV Neuffener Tal		RÜB - Frickenhausen		RÜB - Neuffen	
Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen Neuvermögen	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen Neuvermögen	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen Neuvermögen
295.637,85	0,00	4.515,87	0,00	0,00	0,00
312.899,46	0,00	7.493,76	0,00	5.203,28	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
242.109,00	941,35	62.501,00	0,00	50.140,00	1.700,00
72.690,56	0,00	241,21	0,00	128,52	0,00
0,00	32,38	0,00	0,00	0,00	346,83
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
923.336,87	**973,73**	**74.751,84**	**0,00**	**55.471,80**	**2.046,83**
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
242.109,00	0,00	62.501,00	0,00	50.140,00	0,00
242.109,00	0,00	62.501,00	0,00	50.140,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-430,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-430,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
241.678,92	**0,00**	**62.501,00**	**0,00**	**50.140,00**	**0,00**
681.657,95	**973,73**	**12.250,84**	**0,00**	**5.331,80**	**2.046,83**

Bezeichnung	RÜB - Beuren		RÜB - Kohlberg	
	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen Neuvermögen	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen Neuvermögen
Materialaufwand	430,21	0,00	2.091,71	0,00
Fremdleistung	6.762,59	0,00	4.185,23	0,00
Personalaufwand				
Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
gesetzliche soziale Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	48.092,00	0,00	14.570,00	0,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	128,52	0,00	38,48	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Ausgaben	**55.413,32**	**0,00**	**20.885,42**	**0,00**
Umsatzerlöse ohne Umlagen				
Erlöse aus Betriebsführungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Erlöse aus Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Erlöse aus Energieeinspeisung	0,00	0,00	0,00	0,00
diverse Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufl. Empfangene Ertragszuschüsse	48.092,00	0,00	14.570,00	0,00
Summe Umsatzerlöse	48.092,00	0,00	14.570,00	0,00
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge				
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Erlöse Anlagenabgang	0,00	0,00	0,00	0,00
Periodenfremde Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Versicherungsentschädigungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Einnahmen	**48.092,00**	**0,00**	**14.570,00**	**0,00**
Aufwendungen, durch Umlage zu decken	**7.321,32**	**0,00**	**6.315,42**	**0,00**

AZV Bempflingen-Riederich		RÜB - Bempflingen		RÜB - Riederich	
Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen Neuvermögen	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen Neuvermögen	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen Neuvermögen
162.916,98	0,00	1.940,38	0,00	217,79	0,00
167.922,46	0,00	5.413,69	0,00	3.190,70	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
263.600,00	3.175,67	24.889,00	0,00	13.603,00	0,00
53.957,32	0,00	594,79	0,00	85,68	0,00
0,00	1.670,01	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
648.396,76	**4.845,68**	**32.837,86**	**0,00**	**17.097,17**	**0,00**
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.504,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
263.600,00	0,00	24.889,00	0,00	13.603,00	0,00
267.104,78	0,00	24.889,00	0,00	13.603,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
267.104,78	**0,00**	**24.889,00**	**0,00**	**13.603,00**	**0,00**
381.291,98	**4.845,68**	**7.948,86**	**0,00**	**3.494,17**	**0,00**

Bezeichnung	AV Reichenbach		RÜB - Reichenbach	
	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen Neuvermögen	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen Neuvermögen
Materialaufwand	170.289,56	0,00	10.749,15	0,00
Fremdleistung	395.969,76	0,00	5.301,47	0,00
Personalaufwand				
Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
gesetzliche soziale Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	181.980,00	1.286,83	93.068,00	676,04
Sonstiger betrieblicher Aufwand	84.325,46	0,00	1.382,50	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	22,70	0,00	563,53
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Ausgaben	**832.564,78**	**1.309,53**	**110.501,12**	**1.239,57**
Umsatzerlöse ohne Umlagen				
Erlöse aus Betriebsführungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Erlöse aus Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Erlöse aus Energieeinspeisung	0,00	0,00	0,00	0,00
diverse Umsatzerlöse	179,20	0,00	0,00	0,00
Aufl. Empfangene Ertragszuschüsse	181.980,00	0,00	93.068,00	0,00
Summe Umsatzerlöse	182.159,20	0,00	93.068,00	0,00
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge				
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Erlöse Anlagenabgang	0,00	0,00	0,00	0,00
Periodenfremde Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Versicherungsentschädigungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Einnahmen	**182.159,20**	**0,00**	**93.068,00**	**0,00**
Aufwendungen, durch Umlage zu decken	**650.405,58**	**1.309,53**	**17.433,12**	**1.239,57**

RÜB - Hochdorf	
Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen Neuvermögen
5.126,73	0,00
7.973,43	0,00
0,00	0,00
0,00	0,00
0,00	0,00
71.726,00	0,00
480,34	0,00
0,00	0,00
0,00	0,00
85.306,50	**0,00**
0,00	0,00
0,00	0,00
0,00	0,00
0,00	0,00
71.726,00	0,00
71.726,00	0,00
0,00	0,00
0,00	0,00
0,00	0,00
0,00	0,00
0,00	0,00
0,00	0,00
0,00	0,00
71.726,00	**0,00**
13.580,50	**0,00**

Berechnung Betriebs- und Verwaltungskostenumlagen 2025

Betriebs- und Verwaltungskostenumlage –Verbandsmitglieder angeschlossen an das Gruppenklärwerk Wendlingen

Verbandsmitglied	Beteiligungs-verhältnis Kläranlage Wendlingen	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand 35%	Entwässerungsgebühr 2024		Betriebs- und Verwaltungs-aufwand 65%	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS KA Wendlingen
	%	EUR	m³/a	%	EUR	EUR
Kirchheim unter Teck	43,93	**397.159,77**	1.932.974,00	45,41	**762.364,39**	**1.159.524,16**
Wendlingen am Neckar	15,00	**135.611,12**	694.225,00	16,31	**273.793,69**	**409.404,81**
Weilheim an der Teck	2,41	**21.788,19**	17.023,00	0,40	**6.715,98**	**28.504,17**
Dettingen unter Teck	6,69	**60.482,56**	266.814,00	6,27	**105.222,61**	**165.705,17**
Holzmaden	2,20	**19.889,63**	91.843,00	2,16	**36.215,92**	**56.105,55**
Köngen	10,29	**93.029,23**	433.580,00	10,19	**171.005,62**	**264.034,85**
Oberboihingen	4,92	**44.480,45**	252.766,00	5,94	**99.681,92**	**144.162,37**
Ohmden	1,23	**11.120,11**	61.837,00	1,45	**24.395,79**	**35.515,90**
Unterensingen	4,70	**42.491,48**	190.997,00	4,49	**75.319,71**	**117.811,19**
Aichelberg	1,09	**9.854,41**	52.413,00	1,23	**20.668,43**	**30.522,84**
Zell unter Aichelberg	4,37	**39.508,04**	139.612,00	3,28	**55.054,24**	**94.562,28**
Bissingen	3,17	**28.659,15**	123.127,00	2,89	**48.556,53**	**77.215,68**
SUMME	**100,00**	**904.074,14**	**4.257.211,00**	**100,00**	**1.678.994,83**	**2.583.068,97**

Betriebs- und Verwaltungskostenumlage – allen Verbandsmitgliedern zuordenbar

Verbandsmitglied	Beteiligungs-verhältnis ab dem 01.01.2024	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand 35%	Entwässerungsgebühr 2024		Betriebs- und Verwaltungs-aufwand 65%	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS
	%	EUR	m³/a	%	EUR	EUR
Kirchheim unter Teck	22,08	**444.102,68**	1.932.974,00	22,40	**836.864,59**	**1.280.967,27**
Wendlingen am Neckar	7,53	**151.453,49**	694.225,00	8,05	**300.582,46**	**452.035,95**
Weilheim an der Teck	1,21	**24.337,15**	17.023,00	0,20	**7.358,61**	**31.695,76**
Dettingen unter Teck	3,36	**67.580,84**	266.814,00	3,09	**115.533,93**	**183.114,77**
Holzmaden	1,10	**22.124,68**	91.843,00	1,07	**39.781,32**	**61.906,00**
Köngen	5,16	**103.784,86**	433.580,00	5,03	**187.737,97**	**291.522,83**
Oberboihingen	2,47	**49.679,96**	252.766,00	2,93	**109.445,33**	**159.125,29**
Ohmden	0,62	**12.470,27**	61.837,00	0,72	**26.782,36**	**39.252,63**
Unterensingen	2,36	**47.467,50**	190.997,00	2,21	**82.700,33**	**130.167,83**
Aichelberg	0,55	**11.062,34**	52.413,00	0,61	**22.710,84**	**33.773,18**
Zell unter Aichelberg	2,19	**44.048,23**	139.612,00	1,62	**60.437,73**	**104.485,96**
Bissingen	1,59	**31.980,22**	123.127,00	1,43	**53.303,24**	**85.283,46**
Aichwald	3,77	**75.827,31**	325.754,00	3,78	**141.046,27**	**216.873,58**
Ochsenwang (Bissingen)	0,15	**3.017,00**	18.116,00	0,21	**7.844,20**	**10.861,20**
Baltmannsweiler	2,36	**47.467,50**	210.027,00	2,43	**90.918,07**	**138.385,57**
Denkendorf	4,42	**88.900,99**	516.427,00	5,99	**223.597,19**	**312.498,18**
Großbettlingen	1,77	**35.600,62**	251.340,00	2,91	**108.810,33**	**144.410,95**
Lichtenwald	0,87	**17.498,61**	107.092,00	1,24	**46.355,52**	**63.854,13**
Neckartailfingen	1,40	**28.158,68**	166.777,00	1,93	**72.204,04**	**100.362,72**
Altdorf	0,66	**13.274,81**	85.675,00	0,99	**37.091,88**	**50.366,69**
Notzingen	2,45	**49.277,70**	143.253,00	1,66	**62.006,57**	**111.284,27**
Owen	2,60	**52.294,70**	143.193,00	1,66	**62.006,57**	**114.301,27**
Lenningen	2,11	**42.439,16**	141.098,00	1,64	**61.072,74**	**103.511,90**
Wolfschlugen	2,45	**49.277,70**	228.398,00	2,65	**98.874,33**	**148.152,03**
AV Neuffener Tal	11,80	**237.337,48**	1.004.553,00	11,64	**434.942,48**	**672.279,96**
AZV Bempflingen-Riederich	3,83	**77.034,11**	321.957,00	3,73	**139.402,73**	**216.436,84**
AV Reichenbach	9,14	**183.835,98**	706.611,00	8,19	**305.923,99**	**489.759,97**
SUMME	**100,00**	**2.011.334,57**	**8.627.482,00**	**100,00**	**3.735.335,62**	**5.746.670,19**

Zusammenstellung Betriebs- und Verwaltungskostenumlagen 2025

Verbandsmitglied	Beteilig. verhältnis Kläranlage Wendlingen	Beteilig. verhältnis ab dem 01.01.2024	Betriebs- und Verwaltungs- aufwand KA Wendlingen	Betriebs- und Verwaltungs- aufwand § 19 Abs. 1 b) VS	Betriebs- und Verwaltungs- aufwand § 19 Abs. 2 VS	Betriebs- und Verwaltungs- aufwand gesamt
	%	%	EUR	EUR	EUR	EUR
Kirchheim unter Teck	43,93	22,08	1.159.524,16	1.280.967,27	53.914,41	**2.494.405,84**
Wendlingen am Neckar	15,00	7,53	409.404,81	452.035,95		**861.440,76**
Weilheim an der Teck	2,41	1,21	28.504,17	31.695,76		**60.199,93**
Dettingen unter Teck	6,69	3,36	165.705,17	183.114,77		**348.819,94**
Holzmaden	2,20	1,10	56.105,55	61.906,00		**118.011,55**
Köngen	10,29	5,16	264.034,85	291.522,83		**555.557,68**
Oberboihingen	4,92	2,47	144.162,37	159.125,29		**303.287,66**
Ohmden	1,23	0,62	35.515,90	39.252,63		**74.768,53**
Unterensingen	4,70	2,36	117.811,19	130.167,83		**247.979,02**
Aichelberg	1,09	0,55	30.522,84	33.773,18		**64.296,02**
Zell unter Aichelberg	4,37	2,19	94.562,28	104.485,96		**199.048,24**
Bissingen	3,17	1,59	77.215,68	85.283,46	0,00	**162.499,14**
Aichwald		3,77		216.873,58	446.599,25	**663.472,83**
Ochsenwang (Bissingen)		0,15		10.861,20	68.299,39	**79.160,59**
Baltmannsweiler		2,36		138.385,57	193.808,96	**332.194,53**
Denkendorf		4,42		312.498,18	445.840,81	**758.338,99**
Großbettlingen		1,77		144.410,95	305.752,26	**450.163,21**
Lichtenwald		0,87		63.854,13	182.108,54	**245.962,67**
Neckartailfingen		1,40		100.362,72	228.919,28	**329.282,00**
Altdorf		0,66		50.366,69	100.341,75	**150.708,44**
Notzingen		2,45		111.284,27	203.300,84	**314.585,11**
Owen		2,60		114.301,27	271.162,27	**385.463,54**
Lenningen		2,11		103.511,90	198.879,48	**302.391,38**
Wolfschlugen		2,45		148.152,03	326.493,02	**474.645,05**
AV Neuffener Tal		11,80		672.279,96	681.657,95	**1.353.937,91**
Frickenhausen (RÜB)					12.250,84	**12.250,84**
Neuffen (RÜB)					5.331,80	**5.331,80**
Beuren (RÜB)					7.321,32	**7.321,32**
Kohlberg (RÜB)					6.315,42	**6.315,42**
AZV Bempflingen-Riederich		3,83		216.436,84	392.735,01	**609.171,85**
AV Reichenbach		9,14		489.759,97	650.405,58	**1.140.165,55**
Reichenbach (RÜB)					17.433,12	**17.433,12**
Hochdorf (RÜB)					13.580,50	**13.580,50**
SUMME	**100,00**	**100,00**	**2.583.068,97**	**5.746.670,19**	**4.812.451,81**	**13.142.190,97**
erh. Abschlagszahlungen						-13.572.000,00
Überzahlung						**-429.809,03**

Umlagen der Regenüberlaufbecken und Regenüberläufe 2025

Verbandsmitglied	Restbuchwert	Anteil	Zinsen für Kredite	Abschreibungen	Gesamtbetrag
	EUR	%	EUR	EUR	EUR
Kirchheim unter Teck	2.130.422,67	62,79	49.643,50	210.325,34	259.968,84
Wendlingen am Neckar	147.183,00	4,34	3.431,32	31.926,81	35.358,13
Weilheim an der Teck	115.728,96	3,41	2.696,04	13.226,00	15.922,04
Dettingen unter Teck	92.801,50	2,74	2.166,32	6.687,00	8.853,32
Holzmaden [1)]	93.854,39	2,77	2.288,52	22.108,00	24.396,52
Köngen	99.673,95	2,94	2.324,45	7.236,00	9.560,45
Oberboihingen	270.737,92	7,98	6.309,21	23.921,94	30.231,15
Ohmden	20.341,00	0,60	474,38	3.936,00	4.410,38
Unterensingen	204.326,33	6,02	4.759,58	2.189,00	6.948,58
Aichelberg	31.051,00	0,92	727,38	5.985,00	6.712,38
Zell unter Aichelberg	17.047,00	0,50	395,31	8.775,00	9.170,31
Bissingen	169.308,00	4,99	3.945,23	829,75	4.774,98
Nabern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME	**3.392.475,72**	**100,00**	**79.161,24**	**337.145,84**	**416.307,08**

Erläuterungen:	**EUR**
Nach den Restbuchwerten umzulegender Zinsaufwand	79.062,76
[1] zuzüglich Erbbauzinsen für das Grundstück	98,48
Zinsaufwand für Regenüberlaufbecken/Regenüberläufe gesamt	**79.161,24**

Sonderumlage der Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell u. A. 2025

Gemäß der Vereinbarung zwischen dem Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar (GKW), dem Zweckverband Abwasserreinigung Zell-Aichelberg (AZV) und den Gemeinden Zell u. A. und Aichelberg vom 26.11.1997 hat das GKW Anlagenteile (im Wesentlichen Zubringerleitungen und das Pumpwerk Zell u. A.) sowie die zur Finanzierung dieser Anlagenteile aufgenommenen Kredite vom AZV übernommen. Die daraus resultierenden Abschreibungen und Zinsen tragen die Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell u. A. in Form einer Sonderumlage.

	EUR
Abschreibungen	14.620,00
Zinsaufwand	3.424,46
Summe: Abschreibungen und Zinsen	**18.044,46**

Verbandsmitglied	Abschreibungen EUR	Zinsen EUR	Sonderumlage EUR
Aichelberg	3.178,00	732,71	3.910,71
Zell unter Aichelberg	11.442,00	2.691,75	14.133,75
SUMME	**14.620,00**	**3.424,46**	**18.044,46**

Anschluss Bissingen-Nabern

Verbandsmitglied	EW	Abschreibungen EUR	Zinsen EUR	Sonderumlage EUR
Bissingen	5.400	47.393,20	55.968,82	103.362,02
Kirchheim unter Teck (nur Nabern)	3.861	33.886,14	40.017,70	73.903,84
SUMME	**9.261**	**81.279,34**	**95.986,52**	**177.265,86**

Zusammenstellung der Umlagen für Abschreibungen und Zinsen 2025

Verbandsmitglied	Abschreibung abzgl. Aufl. KA, Zubringer Pumpwerke (Bet. verh.)	Zinsen für KA, Zubringer PW (Bet. verh.)	Abschreibung und Zinsen für Kläranlage, Zubringer PW (Bet. verh.)	Abschreibung Zinsen für RÜB, RÜ	Sonderumlage	Abschr. und Zinsen für Anschluss Bissingen-Nabern
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Kirchheim unter Teck	41.904,70	499.314,88	259.968,84		73.903,84	73.861,93
Wendlingen am Neckar	14.308,45	170.492,21	35.358,13			
Weilheim an der Teck	2.298,89	27.392,41	15.922,04			
Dettingen unter Teck	6.381,57	76.039,53	8.853,32			
Holzmaden	2.098,57	25.005,52	24.396,52			
Köngen	9.815,60	116.957,66	9.560,45			
Oberboihingen	4.693,17	55.921,44	30.231,15			
Ohmden	1.173,29	13.980,36	4.410,38			
Unterensingen	4.483,32	53.420,90	6.948,58			
Aichelberg	1.039,75	12.389,10	6.712,38	3.910,71		
Zell unter Aichelberg	4.168,53	49.670,07	9.170,31	14.133,75		
Bissingen	3.023,85	36.030,68	4.774,98		103.362,02	103.303,39
Aichwald	0,00	0,00	0,00	0,00		
Ochsenwang (Bissingen)	0,00	0,00	0,00	0,00		
Baltmannsweiler	0,00	0,00	0,00	0,00		
Denkendorf	0,00	0,00	0,00	0,00		
Großbettlingen	0,00	0,00	0,00	0,00		
Lichtenwald	0,00	0,00	0,00	0,00		
Neckartailfingen	0,00	0,00	0,00	0,00		
Altdorf	0,00	0,00	0,00	0,00		
Notzingen	0,00	0,00	0,00	0,00		
Owen	0,00	0,00	0,00	0,00		
Lenningen	0,00	0,00	0,00	0,00		
Wolfschlugen	0,00	0,00	0,00	0,00		
AV Neuffener Tal	0,00	0,00	0,00	0,00		
Frickenhausen (RÜB)	0,00	0,00	0,00	0,00		
Neuffen (RÜB)	0,00	0,00	0,00	0,00		
Beuren (RÜB)	0,00	0,00	0,00	0,00		
Kohlberg (RÜB)	0,00	0,00	0,00	0,00		
AZV Bempflingen-Riederich	0,00	0,00	0,00	0,00		
AV Reichenbach	0,00	0,00	0,00	0,00		
Reichenbach (RÜB)	0,00	0,00	0,00	0,00		
Hochdorf (RÜB)	0,00	0,00	0,00	0,00		
SUMME	**1.041.225,07**	**95.389,69**	**1.136.614,76**	**416.307,08**	**18.044,46**	**177.265,86**
erh. Abschlagszahlungen			-1.594.800,00	-392.400,00	-16.800,00	0,00
Nachzahlung (+), Überzahlung (-)			**-458.185,24**	**23.907,08**	**1.244,46**	**177.265,86**

▶ Fortsetzung der Tabelle

Verbandsmitglied	**Abschreibung und Zinsen** abzgl. Auflösung neue VM	**Abschreibung und Zinsen** für Sachanlagevermögen	**Umlagen** Abschreibung Zinsen
	EUR	**EUR**	**EUR**
Kirchheim unter Teck	81,30	68.879,26	**902.148,12**
Wendlingen am Neckar		23.490,09	**229.340,43**
Weilheim an der Teck		3.774,63	**47.089,08**
Dettingen unter Teck		10.481,63	**95.374,48**
Holzmaden		3.431,49	**52.833,53**
Köngen		16.096,80	**142.614,91**
Oberboihingen		7.705,25	**93.857,84**
Ohmden		1.934,11	**20.324,85**
Unterensingen		7.362,10	**67.731,58**
Aichelberg		1.715,75	**24.727,94**
Zell unter Aichelberg		6.831,78	**79.805,91**
Bissingen	103,30	4.960,05	**149.231,03**
Aichwald	4.500,02	11.760,64	**16.260,66**
Ochsenwang (Bissingen)	3.377,25	467,93	**3.845,18**
Baltmannsweiler	3.192,76	7.362,10	**10.554,86**
Denkendorf	6.119,27	13.788,34	**19.907,61**
Großbettlingen	1.248,65	5.521,58	**6.770,23**
Lichtenwald	7.904,62	2.714,00	**10.618,62**
Neckartailfingen	8.538,82	4.367,35	**12.906,17**
Altdorf	4.018,27	2.058,90	**6.077,17**
Notzingen	695,31	7.642,86	**8.338,17**
Owen	1.446,11	8.110,79	**9.556,90**
Lenningen	1.173,65	6.582,21	**7.755,86**
Wolfschlugen	2.919,53	7.642,86	**10.562,39**
AV Neuffener Tal	973,73	36.810,50	**37.784,23**
Frickenhausen (RÜB)	0,00	0,00	**0,00**
Neuffen (RÜB)	2.046,83	0,00	**2.046,83**
Beuren (RÜB)	0,00	0,00	**0,00**
Kohlberg (RÜB)	0,00	0,00	**0,00**
AZV Bempflingen-Riederich	4.845,68	11.947,81	**16.793,49**
AV Reichenbach	1.309,53	28.512,54	**29.822,07**
Reichenbach (RÜB)	1.239,57	0,00	**1.239,57**
Hochdorf (RÜB)	0,00	0,00	**0,00**
SUMME	**55.734,20**	**311.953,35**	**2.115.919,71**
erh. Abschlagszahlungen	-276.000,00	-382.800,00	-2.662.800,00
Nachzahlung (+), Überzahlung (-)	**-220.265,80**	**-70.846,65**	**-546.880,29**

Zusammenfassung und Abrechnung der Verbandsumlagen 2025

Verbandsmitglied	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand EUR	Umlagen Abschreibung Zinsen EUR	Umlagen gesamt EUR	geleistete Voraus-zahlungen EUR	Korrektur JA 2024 EUR	Erstattung Nach-zahlung EUR
Kirchheim unter Teck	2.494.405,84	902.148,12	**3.396.553,97**	3.663.600,00	**-995,31**	**-268.041,34**
Wendlingen am Neckar	861.440,76	229.340,43	**1.090.781,19**	1.240.800,00	**-2.489,26**	**-152.508,07**
Weilheim an der Teck	60.199,93	47.089,08	**107.289,01**	124.800,00	**-156,88**	**-17.667,87**
Dettingen unter Teck	348.819,94	95.374,48	**444.194,42**	517.200,00	**-939,11**	**-73.944,69**
Holzmaden	118.011,55	52.833,53	**170.845,08**	187.200,00	**-318,17**	**-16.673,09**
Köngen	555.557,68	142.614,91	**698.172,59**	763.200,00	**-1.501,76**	**-66.529,17**
Oberboihingen	303.287,66	93.857,84	**397.145,50**	432.000,00	**-778,28**	**-35.632,78**
Ohmden	74.768,53	20.324,85	**95.093,38**	105.600,00	**-206,79**	**-10.713,41**
Unterensingen	247.979,02	67.731,58	**315.710,60**	361.200,00	**-667,55**	**-46.156,95**
Aichelberg	64.296,02	24.727,94	**89.023,96**	96.000,00	**-173,34**	**-7.149,38**
Zell unter Aichelberg	199.048,24	79.805,91	**278.854,15**	320.400,00	**-549,92**	**-42.095,77**
Bissingen	162.499,14	149.231,03	**311.730,17**	265.200,00	**8.776,37**	**55.306,54**
Aichwald	663.472,83	16.260,66	**679.733,49**	692.400,00		**-12.666,51**
Ochsenwang (Bissingen)	79.160,59	3.845,18	**83.005,77**	75.600,00		**7.405,77**
Baltmannsweiler	332.194,53	10.554,86	**342.749,39**	405.600,00		**-62.850,61**
Denkendorf	758.338,99	19.907,61	**778.246,60**	772.800,00		**5.446,60**
Großbettlingen	450.163,21	6.770,23	**456.933,44**	502.800,00		**-45.866,56**
Lichtenwald	245.962,67	10.618,62	**256.581,29**	310.800,00		**-54.218,71**
Neckartailfingen	329.282,00	12.906,17	**342.188,17**	321.600,00		**20.588,17**
Altdorf	150.708,44	6.077,17	**156.785,60**	169.200,00		**-12.414,40**
Notzingen	314.585,11	8.338,17	**322.923,28**	392.400,00		**-69.476,72**
Owen	385.463,54	9.556,90	**395.020,44**	349.200,00		**45.820,44**
Lenningen	302.391,38	7.755,86	**310.147,25**	321.600,00		**-11.452,75**
Wolfschlugen	474.645,05	10.562,39	**485.207,44**	531.600,00		**-46.392,56**
AV Neuffener Tal	1.353.937,91	37.784,23	**1.391.722,14**	1.514.400,00		**-122.677,86**
Frickenhausen (RÜB)	12.250,84	0,00	**12.250,84**	0,00		**12.250,84**
Neuffen (RÜB)	5.331,80	2.046,83	**7.378,63**	0,00		**7.378,63**
Beuren (RÜB)	7.321,32	0,00	**7.321,32**	0,00		**7.321,32**
Kohlberg (RÜB)	6.315,42	0,00	**6.315,42**	0,00		**6.315,42**
AZV Bempflingen-Riederich	609.171,85	16.793,49	**625.965,34**	675.600,00		**-49.634,66**
AV Reichenbach	1.140.165,55	29.822,07	**1.169.987,62**	1.122.000,00		**47.987,62**
Reichenbach (RÜB)	17.433,12	1.239,57	**18.672,69**	0,00		**18.672,69**
Hochdorf (RÜB)	13.580,50	0,00	**13.580,50**	0,00		**13.580,50**
SUMME	**13.142.190,97**	**2.115.919,71**	**15.258.110,68**	**16.234.800,00**	**0,00**	**-976.689,32**

Liquiditätsrechnung

Nr.		Liquiditätsrechnung – indirekte Methode	Ergebnis 2024 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Vergleich Ergebnis 2025 EUR
1		Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag)	-	-	-	-
2	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.265.715,37	3.809.300,00	4.087.783,66	278.483,66
3	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-69.949,25	-	-92.627,58	-92.627,58
4	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-2.549.373,08	-2.060.300,00	-2.802.265,46	-741.965,46
5	-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-959.016,46	-	-579.551,72	-579.551,72
6	+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	691.908,44	-	-162.300,63	-162.300,63
7	-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2,00	-	362.604,96	362.604,96
8	+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	160.835,05	442.500,00	302.647,62	-139.852,38
13		**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit**	**1.540.122,07**	**2.191.500,00**	**1.116.290,85**	**-1.075.209,15**
15		Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	300,00	-	5.065,52	5.065,52
20		**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**300,00**	**-**	**5.065,52**	**5.065,52**
21		Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	10.338,73	-	14.078,89	14.078,89
22		Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.296.723,73	-	5.161.653,05	5.161.653,05
25		**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.307.062,46**	**-**	**5.175.731,94**	**5.175.731,94**
26		**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-3.306.762,46**	**-**	**-5.170.666,42**	**-5.170.666,42**
27		**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-1.766.640,39**	**2.191.500,00**	**-4.054.375,57**	**-6.245.875,57**
28		Einzahlungen Eigenkapitalzuführungen	1.974.000,00	-	-	-
30		Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	3.000.000,00	13.369.360,00	**4.000.000,00**	-9.369.360,00
33		Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	42.300,00	100.000,00	**292.600,00**	192.600,00

▶ Fortsetzung der Tabelle

Nr.		Liquiditätsrechnung – indirekte Methode	Ergebnis 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis 2024 EUR
34		**Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**5.016.300,00**	**13.469.360,00**	**4.292.600,00**	**-9.176.760,00**
37		Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	1.610.284,36	1.721.500,00	**1.871.429,56**	149.929,56
41		Gezahlte Zinsen	160.835,05	442.500,00	**302.647,62**	-139.852,38
42		**Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**1.771.119,41**	**2.164.000,00**	**2.174.077,18**	**10.077,18**
43		**Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**3.245.180,59**	**1.305.360,00**	**2.118.522,82**	**-9.186.837,18**
44		**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres**	**1.478.540,20**	**13.496.860,00**	**-1.935.852,75**	**-15.432.712,75**
49		**Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplan-unwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen**	**-**		**-**	
50		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	617.957,76		**2.096.497,96**	
51		Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	1.478.540,20		**-1.935.852,75**	
52		**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres**	**2.096.497,96**		**160.645,21**	
		nachrichtlich:				
53		Endbestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende	1.295.110,20		**227.130,00**	
54		voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende			**-**	

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Liquiditätsrechnung	
			2024 EUR 1	2025 EUR 2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	617.957,76	2.096.497,96
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	1.540.122,07	1.116.290,85
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-3.306.762,46	-5.170.666,42
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	3.245.180,59	2.118.522,82
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende**	**2.096.497,96**	**160.645,21**
9	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**2.096.497,96**	**160.645,21**
10	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	-	-
11	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**2.096.497,96**	**160.645,21**
12	-	für bestimmte Zwecke gebunden *	1.079.144,01	976.689,32
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**1.017.353,95**	**-816.044,11**

*Umlagerückzahlung des jeweiligen Jahres

Prüfungen

Örtliche Prüfung

Die Verbandsversammlung hat in ihrer 48. Sitzung am 26.11.2003 beschlossen, auf die bis dahin durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Kirchheim unter Teck durchgeführten örtlichen Prüfungen zu verzichten und die Verbandssatzung diesbezüglich anzupassen (§ 336 der Niederschrift). Daher fand auch 2025 **keine** örtliche Prüfung statt.

Überörtliche Prüfungen

Die letzte überörtliche Prüfung der **Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens** der Wirtschaftsjahre 2010 bis 2016 ist von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg in der Zeit vom 04.12.2017 bis 22.12.2017 durchgeführt worden. Der Verwaltungsrat wurde über das Ergebnis der Prüfung und den Prüfbericht vom 26.01.2018 in der 205. Sitzung am 22.03.2018 unterrichtet.

Die Beantwortung der Beanstandungen erfolgte fristgerecht am 25.05.2018.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat zum Abschluss der überörtlichen Prüfung die **uneingeschränkte Bestätigung** nach § 18 GKZ i. V. mit § 114 Abs. 5 Satz 2 GemO erteilt. Die Unterrichtung der Verbandsversammlung zum Abschluss der Prüfung erfolgte am 29.11.2018.

Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg hat die überörtliche Prüfung der **Bauausgaben** der Wirtschaftsjahre 2018 bis 2024 in der Zeit vom 01.12.2025 bis 03.12.2025 durchgeführt. Es wurden die Maßnahmen „Anschluss Bissingen/Nabern Los 1“ sowie „Erneuerung der Niederspannungshauptverteilung des Maschinengebäudes für die Biologie“ geprüft. Der Verwaltungsrat wurde über das Ergebnis der Prüfung und den Prüfbericht in der 232. Sitzung am 25.03.2026 unterrichtet.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Schreiben vom 07.05.2026 zum Abschluss der überörtlichen Prüfung der Bauausgaben die **uneingeschränkte Bestätigung** nach § 18 GKZ i. V. mit § 114 Abs. 5 Satz 2 GemO erteilt.

Die Verbandsversammlung wird in der 73. Sitzung am 25.11.2026 über das Ergebnis der Prüfung unterrichtet.

Jahresabschlussprüfung

Für den Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar ist eine Jahresabschlussprüfung gesetzlich nicht vorgeschrieben. Der Verwaltungsrat hatte angeregt, diese Prüfung auf freiwilliger Basis in längeren zeitlichen Abständen durchzuführen. Für das Wirtschaftsjahr 2004 erfolgte eine erweiterte Jahresabschlussprüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz einschließlich der Prüfung der Geschäftsführungstätigkeiten durch das Wirtschaftsprüfer- & Steuerberatungsbüro Schmitz-Treubert-Rosenberger, Herbrechtingen. Wesentliche Beanstandungen hatten sich nicht ergeben. Über die Ergebnisse dieser Prüfung sind die GKW-Gremien ausführlich informiert worden.

Für die Wirtschaftsjahre 2005 bis 2025 erfolgten **keine** Bilanzprüfungen.

Layout & Satz: Werbeagentur Beck GmbH & Co. KG
Druck: WIRmachenDRUCK GmbH

Rein in den Neckar.

GKW

Ein kommunales Unternehmen
für den Umweltschutz

Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar
Vorstadtstraße 101
73240 Wendlingen am Neckar
Tel. 07024 / 4055-0

Der Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar
ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.